

2022



**Vielfalt
Leistung
Gemeinschaft**



MTV AKTUELL



Kinderfest – 2500 Besucher!

Aerobicturnen national & international Spitze

Ehrung der langjährigen Mitglieder

Basketball-Camps – ein voller Erfolg!



STADTWERKE WOLFENBÜTTEL

Richter
Die Altstadtbäcker

**Wolfenbütteler
SCHAUFENSTER**

Ralf Link



BEHRENSOPTIK

Wiederaufbau
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Halberstädter Str. 1 b

38300 Wolfenbüttel

Tel. 0 53 31/6 14 63, Fax 0 53 31/6 83 41

E-Mail: info@mtv-wolfenbuettel.de

www.mtv-wolfenbuettel.de

Öffnungszeiten der MTV-Geschäftsstelle

Montag 9.00 – 14.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

2	Ihr Ansprechpartner
3	Zur Sache Information
4 - 5	175 Jahre MTV Wolfenbüttel
6	Vereinsap Neues Personal
7	Neues Personal Stellenanzeige
8	MTV-Ehrung HeinzDieter Eßmann Jürgen Wohlers
9	Delegiertenversammlung
10	Ministerpräsident Stephan Weil Ukrainische Flüchtlinge
11	Aktion Adventskalender Kinderfasching
12	American Football Basketball
13 - 16	Basketbal
17	Basketball Leichtathletik
18	Cheerleading
19	Seniorenabteilung Jedermannsport
20 - 21	Tennis
22 - 26	Aerobicturnen
27	MTV-Bürger-Testzentrum Tischtennis
28	Stadtgrabenlauf
29	Stadtlauf
31	Volleyball
32	Jazz- und Modern Contemporary
34	Kinder-Sportfest
35	Judo
36 - 37	Tanzsport
38	Ski
40	Bundesfreiwilligendienst
42	Paul Köster Nachruf Nachruf



**Mehr
erfahren**
auf aok.de

Mehr Leistungen, mehr Gesundheit.

Wir machen Niedersachsen gesünder.

Mit der AOK Niedersachsen können Sie von Mehrleistungen profitieren, wie zum Beispiel einer professionellen Zahnreinigung oder Osteopathie.

So funktioniert's: Wir erstatten die Kosten zu 80 %, bis zu 500 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.

Sprechen Sie mit uns.

AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.



Liebe MTVer,

vor einem Jahr haben wir uns fast täglich mit dem Thema Corona beschäftigt. Aktuell geht es um Energie, Finanzen und dem grausamen Krieg in der Ukraine. All dies kostet Kraft, Ressourcen und macht umgekehrt aber auch Energien frei für neue Ideen. Die Pandemiezeit hat uns hier für die Bereiche Kreativität wachgerüttelt. Der MTV Wolfenbüttel ist bisher durch beide Krisen mit blauen Flecken davongekommen. Durch die Pandemie hatten wir zwischenzeitlich über 1.100 Mitglieder verloren. Diese Phase haben wir kompensiert bis zum 01.01. dieses Jahres und hatten dort nur noch einen Mitgliederverlust von 700. Zum 01.07. waren es nur noch 350 und aktuell gehen wir davon aus, dass wir zum 31.12. der Mitgliederverlust auf 200 senken können. Dieses ist im Vergleich zu den Großsportvereinen in Niedersachsen eine der besten

Entwicklungen. Einen besonders großen Zulauf der Mitglieder haben wir im Bereich der Kinder und Jugendlichen im Alter von 2 bis 15 Jahren.

Bezogen auf die Energiekrise und die Flüchtlingssituation im Jahr 2022 haben wir aktuell seitens Stadt und Landkreis Wolfenbüttel die gute Nachricht, dass momentan nicht geplant ist, Sportstätten zu schließen oder sie dem Sport nicht mehr oder nur eingeschränkt zur Verfügung zu stellen. Aktuell ist auch nicht geplant, Sportstätten in Flüchtlingsunterkünfte umzuwandeln. Dieses kann sich aufgrund der Kriegssituation in der Ukraine verändern. Der organisierte Sport in Wolfenbüttel ist erfreut über die positiven Signale aus Politik und Verwaltung, um gesellschaftspolitischen Schaden, besonders für Kinder und Jugendliche, abzuwenden. Die jetzt schon feststehenden und weiter zu erwartenden Mehrkosten im Bereich Energie werden erhöhte Kosten verursachen. Aber auch hier wird uns der Energiepreisdeckel sowie die Unterstützung des Landessportbundes und der Stadt Wolfenbüttel helfen. Der organisierte Sport ist auch dankbar, dass die neue Landesregierung am 15. November in ihrem Nachtragshaushalt 30 Millionen Euro für den Vereinssport zur Verfügung stellen wird. Dieses Geld soll ausdrücklich dafür verwendet werden, um Engpässe in den Vereinen zu kompensieren. Die Förderrichtlinien werden gerade erarbeitet. Eine angepasste Beitragserhöhung zum 1. Oktober 2022 war aber unumgänglich (siehe unten).

Im Bereich der Veranstaltungen haben wir im Mai mit unserem Kinderfest auf der Sportanlage Halberstädter Straße ein großes Zeichen gesetzt. Die erste Großveranstaltung nach Corona bei

herrlichen Rahmenbedingungen lockte weit über zweitausend Menschen auf die Sportanlage. Dieses kunterbunte Kinderfest im Rahmen des Integrationsprojektes des MTV Wolfenbüttel war ein riesiger Erfolg (siehe Sonderbericht Seite 34). Ein weiterer großartiger Erfolg war die neu konzipierte Ehrung für die langjährigen Mitglieder. Die Veranstaltung wurde im Juli in der Lindenhalle unter festlichen Rahmenbedingungen durchgeführt und sorgte für viel Beifall. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde HeinzDieter Eßmann zum Ehrenvorsitzenden und unsere Sportikone Jürgen Wohlers zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Zusammenarbeit im MTV Wolfenbüttel zwischen Hauptamt, Ehrenamt und Nebenamt gemeinsam mit der Geschäftsstelle und unseren Mitgliedern hat diese herausfordernde Zeit positiv gemeistert. Kommunikation und großes Vertrauen auf allen Ebenen haben geholfen, Probleme zu erkennen und zu bewältigen. Auch die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, hier vor allem Schulen und Kindergärten, haben eine neue Dimension erreicht. Somit bleiben wir optimistisch und freuen uns auf das Jahr 2023. Dieses Jahr wird geprägt sein von dem 175. Geburtstag unseres Vereins. Viele Veranstaltungen werden dieses Geburtstagsjahr schmücken (siehe Seite 4).

Weihnachtszeit – besinnliche Zeit. Leuchtende Kinderaugen, Weihnachtsmarkt, Zeit mit Freunden und der Familie. Genießt diese Augenblicke. Im Namen des MTV Wolfenbüttel wünsche ich Ihnen/euch eine schöne Weihnachtszeit und für 2023 nur das Beste.

Ihr Klaus Dünwald

Beitragserhöhung

im Haushaltsjahr 2022/2023 zum 01.10.2022

Liebe Mitglieder,

aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bereich der Kostensteigerungen hat der MTV Wolfenbüttel im Rahmen seiner Delegiertenversammlung am 12. September 2022 eine Beitragserhöhung beschlossen. Die Mehrkosten liegen vor allem in den Bereichen Energie sowie in dem Bereich Personalkosten. Diese Mehrkosten sind durch Einspa-

rungen nicht zu kompensieren. Aufsichtsrat, Vorstand und Hauptausschuss haben daher der Delegiertenversammlung am 12.09.2022 eine Beitragserhöhung empfohlen. Die Beitragserhöhung fällt wie folgt aus: Beitragserhöhung Kinder 0,50 €, Beitragserhöhung Jugendliche 0,75 €, Beitragserhöhung Erwachsene und Senioren 1,00 €, Ehepaare und Familien 2,00 €. Die Delegier-

tenversammlung hat mit einer Gegenstimme dieser Beitragserhöhung zugestimmt.

Der MTV Wolfenbüttel ist sich bewusst, dass in der aktuellen Situation jede Erhöhung der Gesamtausgaben negativ ist. Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir aber um Verständnis, dass eine Beitragserhöhung für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes leider unumgänglich war.

**Wir wünschen unseren Mitgliedern
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

**Die MTV-Geschäftsstelle bleibt
vom 23.12.2022 bis 06.01.2023 geschlossen!**



175 Jahre MTV Wolfenbüttel

2023 wird für den MTV Wolfenbüttel ein ganz besonderes Jahr – 175 Jahre Vereins-sport in Wolfenbüttel – was für eine Zeit-spanne!

Der MTV Wolfenbüttel ist die größte Bür-gerinitiative der Stadt Wolfenbüttel. Es war deshalb selbstverständlich, dass zu allen Zeiten soziale Herausforderungen und Ent-wicklungen in der Stadt gemeinsam bewäl-tigt wurden.

Was für 2023 geplant ist und worauf wir uns freuen können:

Chronik

Seit einem Jahr ist ein Redaktionsteam dabei, die Chronik zu aktualisieren. Unsere aktuelle Chronik von 1998 – 150 Jahre MTV – ist ein solides Fundament, was jetzt um 25 Jahre angereichert wird.

Ziel ist es, diese neue Chronik im Mai 2023 zu veröffentlichen.

Kunterbuntes Kindersportfest

4. Juni 2023

Am 4. Juni findet auf unserer Sportanlage ein großes Kinderfest statt. Viele Abteilungen laden zu attraktiven Bewegungsaufgaben ein. Die Vielfalt des Vereins kann in all seinen Facetten erlebt werden.

Aerobicturnen DM

10./11. Juni 2023

Unserer Aerobicabteilung ist es gelungen, die Deutsche Meisterschaft nach Wolfenbüttel in die Lindenhalle zu holen. Spitzensport auf höchster Qualität ist an diesem Wochen-ende zu Gast beim MTV Wolfenbüttel!

Festkommers

1. September 2023

Die Ehrung der 175 Jahre MTV findet am 1. September im Theater Wolfenbüttel statt. Stimmungs- und würdevoll wird an diesem Tag mit Gästen aus Politik/Verwaltung/Sport und dem MTV gefeiert.

Ausstellung im Bürgermuseum

Ab circa Mitte September wird es im Bürger-museum Wolfenbüttel eine Ausstellung zu den 175 Jahren MTV Wolfenbüttel geben. Neben zahlreichen Produkten aus unserem Archiv freuen wir uns auch über zusätzliche Dokumente, Pokale, Sportartikel aus Ihrem persönlichen Fundus. Kontakt 05331/61463 oder info@mtv-wolfenbuette.de

Vereins-sportshow

18. November 2023

Der Abschluss des Geburtstagsjahres wird mit der Vereins-sportshow gefeiert. Dies- es sportliche Highlight in der Lindenhalle bietet einen Querschnitt durch die Abtei- lungen/Gruppen des Vereins plus Sportarten benachbarter Vereine, die wir nicht im Ange- bot haben. Diesen MTV-Leckerbissen zum Abschluss sollte keiner verpassen!

Wir sind stolz auf die 175 Jahre und freuen uns gemeinsam mit euch dieses Geburtstags- jahr zu feiern.

Euer Aufsichtsrat und Vorstand



1848



Bild: MTV Wolfenbüttel / Archiv

[...] Sie forderten in den Zeitungen zur Bildung eines Turnvereins von unbescholtenen jungen Männern aller Stände auf.

[...] Diese Aufforderung fiel, dem Zuge der Zeit entsprechend, auf fruchtbaren Boden. Es meldeten sich sofort aus allen Kreisen der Bevölkerung junge Männer zum Beitritt, so dass man noch im Laufe des Monats Mai zur Ausarbeitung von Satzungen und zur Wahl der leitenden Männer schreiten konnten.



Das sind wir!

Vom Turn-Vater-Jahn Verein, gegründet 1848, zum heutigen MTV mit



1892 - die erste Damenriege

mit vielen Events!

Der MTV Wolfenbüttel ist die größte Bürgerinitiative der Stadt Wolfenbüttel.

Es war deshalb selbstverständlich, dass zu allen Zeiten soziale Herausforderungen und Entwicklungen in der Stadt gemeinsam bewältigt wurden.

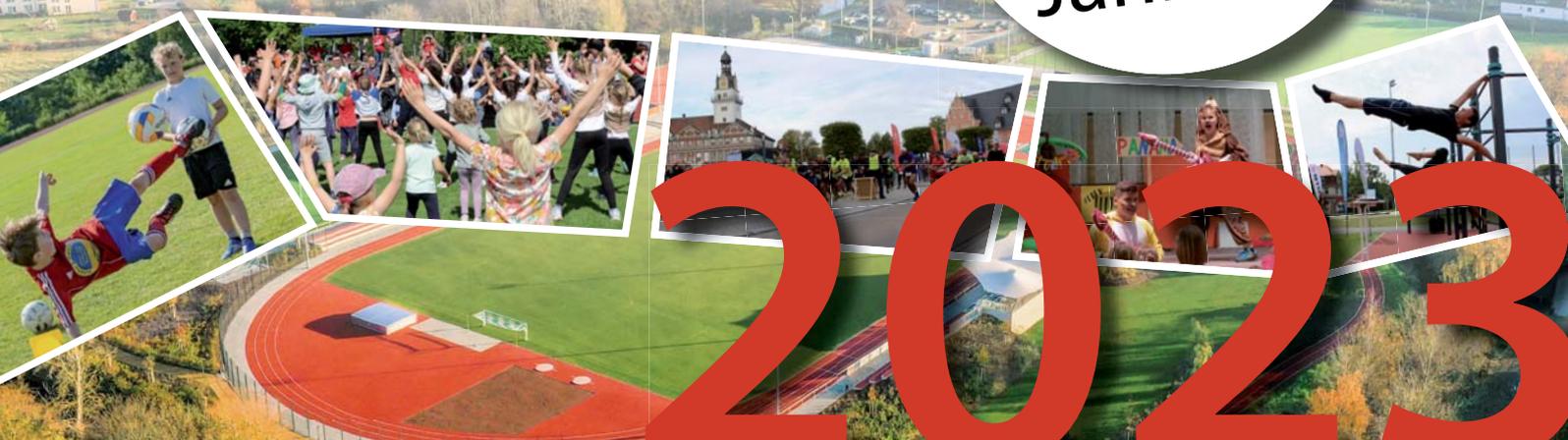
Folgerichtig waren fast immer Persönlichkeiten der Stadt in herausragenden Positionen des Vereins tätig.

Im Mittelpunkt dieser Symbiose stand daher immer nur eines:

DER MENSCH



Bild: FlyingArms



2023

#WirSindMTV

MTV Wolfenbüttel e.V. von 1848
Halberstädter Straße 1b / 38300 Wolfenbüttel Tel.: 053 31. 6 14 63
www.mtv-wolfenbuettel.de

Neue Vereinsapp

Ab sofort ist die App für alle Vereinsmitglieder und Sportinteressierte kostenlos im Apple-App-Store und im Google-Play-Store verfügbar

Kommunikation ist ein Zauberwort in jeder Organisation. Egal ob mit oder ohne Coronazeit. Zu diesem Zweck geht der MTV Wolfenbüttel den nächsten Schritt in Richtung Digitalisierung und hat ab sofort eine offizielle Vereinsapp, die allen Vereinsmitgliedern und allgemein Sportinteressierten zur Verfügung steht. Neuigkeiten aus dem Vereinsleben erhalten, Termine und Informationen aller Abteilungen im Überblick behalten sowie die sichere Kommunikation der Mitglieder untereinander in eigenen Chatträumen – all dies und noch viel mehr wird nun in einer App vereint.

Das Versenden von Push-Nachrichten, bei denen die Nutzer Mitteilungen auf dem Smartphone empfangen, selbst wenn die App nicht geöffnet ist, stellt für die Übungsleiter eine enorme Organisations erleichterung dar. Mithilfe dieser Funktion sollen WhatsApp-Gruppen, in denen jedes Mitglied auch sportfremde Inhalte posten kann, nun sukzessive ersetzt werden. Mithilfe unseres ständig aktualisierten digitalen Spielplans sind alle Wettkämpfe des Vereins nach Abteilungen sortiert und mit einem Klick erreichbar. Die genauen Anfahrtsbeschreibungen zu allen Sportstätten, in denen die Wettkämpfe und das Vereinstraining stattfinden, sind auf einer interaktiven Satellitenkarte mit der Option zur Navigation eingezeichnet. Der wesentliche Vorteil für die Mitglieder entsteht dadurch, dass sie wichtige Informationen in Echtzeit empfangen und sie sicher sein können, dass ihnen keine wichtige Information mehr entgeht. Sei es ein kurzfristiger Ausfall des Trainings oder die Änderung der Trainingszeiten - die Mitglieder brauchen nicht mehr zu fürchten, vor einer verschlossenen Halle zu stehen. Entscheidend dabei ist, dass die Nutzer selbst die Kontrolle darüber behalten, welche Inhalte sie sehen möchten und welche nicht und die Benachrichtigungsfunktion ausstellen können.

Die MTV-Vereinsapp wurde im Rahmen des Projektes „Sportdeutschland“, einer Kooperation der vmapit GmbH (einem Softwareunternehmen aus Mannheim, das sich auf die Entwicklung von Apps spezialisiert hat) und des Deutschen Olympischen Sportbundes geplant und entwickelt. Ziel des Projektes ist es, die Digitalisierung in Sportvereinen voranzutreiben. Die Kosten der Entwicklung, Beratung und des Designs werden dabei von der vmapit GmbH und dem DOSB getragen.

Für Rückfragen stehen wir gerne unter 05331/61463 oder unter info@mtv-wolfenbuettel.de zur Verfügung.

Die App rund um uns!

Die offizielle App
des MTV Wolfenbüttel e.V. von 1848

Ab sofort kostenlos im App Store erhältlich!

Alle Spielpläne
Chats
Informationen
rund um euren Lieblingsverein.

Weitere Information unter: Tel.: 05331.61463 / www.mtv-wolfenbuettel.de

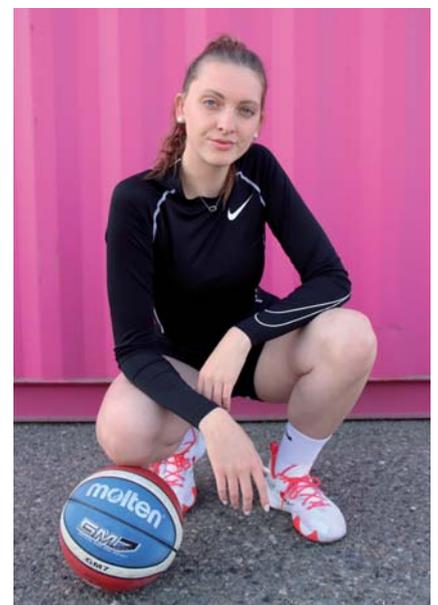
NEUES PERSONAL

Lina Lieckfeld

Auszubildende Sport- und Fitnesskauffrau

Hallo,
ich bin Lina und bin seit dem 1. September 2022 die neue Auszubildende im Verein. Ich bin schon länger mit dem Verein vertraut, da ich im Jahr 2021/22 mein FSJ absolviert habe, welches mir viel Freude bereitet hat. Daher habe ich mich im Frühjahr für die Ausbildung entschieden. Ich bin 20 Jahre alt, wohne in Wolfenbüttel und spiele mittlerweile schon seit 12 Jahren Basketball beim MTV Wolfenbüttel. Zurzeit spiele ich aktiv in der 1. Regionalliga bei Andreas Hundt und habe dreimal pro Woche Training. Da Sport und Fitness mein Leben bestimmt, bin ich auch sehr glücklich mit meinen Aufgaben-

gebieten hier im Verein. Ich leite einen Tabata Power Kurs und werde in naher Zukunft beim Jumping Fitness zu finden sein. Zurzeit bin ich zusätzlich in der Gesundheitssport bzw. Rehasport Ausbildung, damit ich auch qualifiziert bin, um Wirbelsäulengymnastikstunden, TEP-Stunden, etc. leiten zu dürfen. Montags, mittwochs und donnerstags könnt ihr mich im Front Office der Geschäftsstelle auffinden. Dort freue ich mich euch als Mitglieder kennenzulernen und beraten zu dürfen. Dienstags und freitags gehe ich zur Berufsschule in Braunschweig. Erreichbar bin ich in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 05331/61463 oder per E-Mail an l.lieckfeld@mtv-wolfenbuettel.de



Doris Laufer



neue hauptamtliche Sportlehrerin

Hallo liebe MTVler,

mein Name ist Doris Laufer. Seit dem 1. April 2022 bin ich im MTV als Übungsleiterin im Gesundheitssport und bei der Wassergymnastik tätig. Vor vier Jahren hatte ich bereits sechs Monate Vertretung in einem Rehakurs gemacht, so dass mir der MTV bereits bekannt war. Ich gebe vorwiegend Wirbelsäulen- und Wassergymnastik. Ein neuer Kurs im Verein ist das Projekt "OnkoAktiv". Hier können Menschen mit einer Krebserkrankung teilnehmen. Der Kurs ist besonders für diejenigen bestimmt, die sich aktuell in einer Behandlung befinden. Meine Stunden werden immer mit Musik begleitet, da dies motivierend ist und man so die Anstrengung nicht so sehr spürt.

Ich selbst komme ursprünglich vom Triathlon, den ich jedoch jetzt nicht mehr aktiv betreibe. Seit ein paar Jahren habe ich meine sportlichen Aktivitäten auf Freiwasserschwimmen und Wasserski fahren verlegt. Am liebsten treibe ich Sport draußen.

Im Frühjahr möchte ich einen Kurs draußen auf der Meesche anbieten, in dem wir an den schönen Outdoor-Gerätschaften trainieren. Hierbei wird es sich um ein leichtes Kraft-Ausdauer-Training handeln, dass auf 50+ abgestimmt ist.

Christian Raus



neuer hauptamtlicher Sportlehrer

Hallo ich bin Christian,

bin seit Sommer 2021 Nachwuchstrainer, Assistent Trainer der Herren Regionalliga und Individualtrainer in der Basketballabteilung. Zuerst als Mini Job und seit Juli 2022 hauptamtlich.

Seit 2016 wohne ich in Wolfenbüttel. Bin glücklich verheiratet und Vater von zwei wundervollen Kindern und fünf zufriedenen Seidenhühnern. Seit 1993 bin ich im professionellen Basketball, erst als Spieler in der Bundesliga und Eurocup und später als Trainer von U12 bis Jugend, Damen und Herren Bundesliga im In- und Ausland, tätig.

Zu meiner Tätigkeit in der Basketballabteilung gehört hauptsächlich die sportliche und mentale Ausbildung unserer Nachwuchsspieler im Leistungsbereich und deren Heranführung an die Herrenmannschaft, sowie die Betreuung als Head Coach unserer männlichen U16, die international in der Euroliga spielt. Die Arbeit mit meinen kompetenten Kollegen und Kolleginnen in der Basketballabteilung macht riesen Spaß und mich sehr glücklich. Ich bin dankbar und freue mich sehr, ein Teil der MTV-Familie zu sein.

Elias Güldenhaupt



neuer hauptamtlicher Sportlehrer

Hallo!

Ich bin Elias Güldenhaupt, 27 Jahre alt und arbeite seit dem 1. September 2022 als Werkstudent beim MTV. Sport ist schon seit vielen Jahren ein zentraler Bereich meines Lebens. In frühen Jahren habe ich mit Fußball und Basketball beim MTV angefangen. Letzteres spiele ich bis heute aktiv in der 1. Herren. Durch meine Freundin bin ich vor einigen Jahren zusätzlich noch zum Volleyball gekommen. Dort habe ich, mit ihr zusammen, eine U16 Mädchen Mannschaft trainiert und später selber in der 1. Herren Volleyball gespielt. Über die Zeit habe ich immer mehr Übungsstunden übernommen, ob als Co-Trainer oder bei Camps. Mit Start der Werkstudententätigkeit wurde dies auf ein Maximum erhöht. Neben Schulkooperationen liegt mein aktueller Schwerpunkt in der Volleyballabteilung. Dort trainiere ich neben den ambitionierten U20 Mädchen, die U16 Mädchen, die U16 Jungs und alle Anfänger unter 12 Jahren. Hierbei möchte ich vor allem neue Kinder für den Sport begeistern sowie die älteren mit leistungsorientiertem Training fördern.

In Zukunft möchte ich auch mehr Basketballstunden übernehmen, sodass zwischen beiden Abteilungen ein ausgeglichenes Verhältnis an Stunden entsteht. Ich hoffe dabei auch auf Synergien, von denen beide profitieren können. Es wäre schön, wenn beide Abteilungen weiter wachsen und ich meinen Teil dazu beitragen kann.

Sportlehrer/Fitnesstrainer (m/w/d) gesucht in Voll-/Teilzeit und Minijobbasis

SCHWERPUNKT: KINDERTURNEN

(Babyturnen bis hin zum attraktiven Kinderturnen)

WEITERE EINSATZGEBIETE KÖNNEN SEIN:

Damenfitness, Gesundheitssport, Schwimmschule in Voll-, Teilzeit oder Minijobbasis mit entsprechenden Qualifikationen.

ZUM PROFIL: wenn möglich, Vorerfahrung als Sportlehrer/Sportlehrerin, Trainer/Trainerin, Übungsleiter/Übungsleiterin. Gültige Übungsleiterlizenz des DOSB ist wünschenswert.

UMFANG DER STELLE: Alles machbar! ganze o. halbe Stelle oder Minijob

WIR BIETEN: eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe im Verein mit gewachsenen Strukturen und ehrgeizigen Zielen. Ein kreatives, sympathisches und flexibles Team. Fortbildungen und Qualifizierungsmöglichkeiten. 30 Tag Jahresurlaub.

Bitte sende deine Bewerbung per E-Mail an info@mtv-wolfenbuettel.de oder postalisch an uns.



MTV Wolfenbüttel e.V. von 1848
Halberstädter Straße 1b / 38300 Wolfenbüttel Tel.: 0 53 31. 6 14 63
www.mtv-wolfenbuettel.de

MTV-Ehrung in neuer Qualität

HeinzDieter Eßmann wird MTV-Ehrenvorsitzender

Jürgen Wohlers wird Ehrenmitglied



V.l.n.r.: HeinzDieter Eßmann und Werner Sperlich



V.l.n.r.: Dieter Kertscher, Werner Sperlich, Jürgen Wohlers und Klaus Dünwald

Im Rahmen der Ehrung der langjährigen Mitglieder gelang es dem MTV Wolfenbüttel zwei besondere Persönlichkeiten des Vereins zu überraschen. Unser über Jahrzehnte tätiger Vorsitzende HeinzDieter Eßmann war in der festlich dekorierten Lindenhalle sichtlich überrascht, als unser Aufsichtsratsvorsitzender Werner Sperlich ihn nach vorne bat. Sperlich: „Du hast mehr als 51 Jahre die Geschichte des MTV als Vorsitzender des Vereins und als Vorsitzender des Aufsichtsrates geführt. Dieses ist ein einmaliges Engagement und wird es in Deutschland in dieser Qualität nicht noch einmal geben.“ Hob Werner Sperlich hervor.

Rückblick: Eßmann übernahm 1968 die Funktion des Vorsitzenden des MTV und sorgte schnell mit dynamischen Entscheidungen für den Anstieg der Mitgliederzahlen. Ohne Leidenschaft, so Sperlich, war dieses nicht möglich. „Viele Schritte in den letzten Jahrzehnten wären ohne dich nicht möglich gewesen.“ Als Beispiel nannte er die Einrichtung der Geschäftsstelle, Einstellung von hauptberuflichem Personal, Aufgabenebnisse für Vorstandsmitglieder, die Professionalisierung des Sports, die Fusion mit dem WSV Wolfenbüttel von 1945 und und und! Die Ernennung Eßmanns zum Ehrenvor-

sitzenden riefen bei HeinzDieter schon Emotionen hervor: „Das ist eine Überraschung, damit habe ich überhaupt nicht gerechnet. Ich habe ein intensives Leben geführt und dabei war der MTV immer ein Teil meiner Familie.“

Bisher wurden Ehrungen dieser Art sowie die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder im Rahmen der Siegerehrung unserer erfolgreichen Sportler durchgeführt. Um unseren langjährigen Mitgliedern eine entsprechende Würdigung zukommen zu lassen, hat der Aufsichtsrat nach einer neuen Form der Ehrung gesucht. Diese neue Form hat im ersten Anlauf viel Beifall bekommen. Somit wird es in Zukunft zwei Veranstaltungen geben: Die Siegerehrung für die Sportler und die Ehrung der langjährigen Mitglieder.

Im Rahmen der Veranstaltung gab es für die langjährigen Mitglieder die Ehrung für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre. Hierbei wurde die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre vergeben und die goldene für 50 Jahre. Ausgezeichnet mit der silbernen Ehrennadel wurden: Susanne Beinert, Petra Beischall, Frauke Fruth, André Groß, Edith Namuth, Monika Schilling, Maïke Siuts. 40 Jahre: Eckard Dossow, Manfred Haars, Achim Hamann, Irene Hamann, Hartmut Krohn, Heide Krücke, Karin

Pattberg, Rita Uhde, Dieter Wiechenberg. Goldene Ehrennadel: Hilke Beyersdorff, Sigrid Dürkop, Robert Hannibal, Uta Kopmann, Edith Lanzenberger, Helga Lamoth, Eike und Gudrun Neumann-Lezius, Beate Rust, Hans-Georg und Helga Eif, Eva Groß, Rosemarie Isensee, Jürgen Kunz, Ingrid Meyer. 60 Jahre: Günter Fischer, Werner Hennecke, Dieter Kertscher, Klaus Kertscher, Wolfgang Kiewning, Uwe Thomas. 70 Jahre: Herbert Büchner, Bernhard Dürkop, Wilfried Grumbrecht.

Über eine besondere Würdigung konnte sich auch unser langjähriges Mitglied Jürgen Wohlers erfreuen. Jürgen Wohlers gehört zu einem außerordentlichen Sportler in Deutschland und ist einer der Basketballpersönlichkeiten überhaupt. Der frühere Pressesprecher des MTV, Dieter Kertscher, erinnerte in einer Power-Point Präsentation an die außergewöhnliche Karriere des Rekord-Nationalspielers Jürgen Wohlers. Er war bisher auch der einzige Sportler des MTV Wolfenbüttel, der Deutschland bei Olympischen Spielen präsentierte. Er trug 1972 auch maßgeblich dazu bei, dass der MTV Wolfenbüttel den Pokalsieg auf Bundesebene erlang. Der MTV Wolfenbüttel ist stolz darauf, einen Sportler dieser Qualität in seinen Reihen zu haben und gratuliert Jürgen zu seiner Ehrenmitgliedschaft.

Delegiertenversammlung 2022

Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Werner Sperlich

Das Highlight aus der Sicht des MTV Wolfenbüttel überhaupt war, dass über die gesamte Saison alle sportlichen Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Zum Start im Juli gab es im Sportpark Meesche gleich ein interessantes Freundschaftsspiel zwischen dem MTV Wolfenbüttel und dem Drittligisten Eintracht Braunschweig. Schade war, dass wir lediglich 1000 Zuschauer coronabedingt auf die Anlage lassen durften. Unter normalen Bedingungen hätten wir sicherlich 2500 bis 3000 Zuschauer dort begrüßen können. Im September folgte der Wolfenbütteler Stadtlauf. Allgemein gesagt, konnten alle Abteilungen wie geplant im August/September in ihre Saison starten. Sehr erfolgreich waren die beiden Veranstaltungen unserer Abteilung Jazz und Modern/Contemporary. Sportlich gelang unserer 1. Mannschaft sogar der Aufstieg in die Regionalliga. Dieses ist ein sensationeller Erfolg. Erst im Jahr zuvor gelang der Aufstieg in die Oberliga. Hier können wir der Mannschaft Unique mit ihrem Trainerteam nur herzlich gratulieren.

Großartige Erfolge erzielten auch Sportler unserer Aerobicturnabteilung

Nachdem sie nun schon im letzten Jahr zahlreiche Erfolge auf nationaler Ebene erreichen konnten und einige unserer Sportler sogar Mitglied in der Nationalmannschaft geworden sind, wurde dieses in diesem Jahr noch einmal gesteigert. Im letzten Jahr war die Teilnahme an der Europameisterschaft der große Erfolg und wurde in diesem Jahr noch durch die Teilnahme unserer Sportler an der Weltmeisterschaft getoppt. Die Aushängeschilder bei der Weltmeisterschaft in Portugal waren Dajana Näveke und Nils Angerstein.

Auch aus dem Bereich Gerätturnen konnte Erfolgreiches vermeldet werden. Mit Yella Wagenschein konnte eine Turnerin erstmals seit Jahrzehnten wieder in der Bundesliga starten. Yella macht dieses in Kooperation mit dem Landesleistungszentrum in Hannover.

Natürlich gab es auch zahlreiche kleine und große Veranstaltungen unserer Abteilungen. Hier gilt unser Dank allen Trainern, Abteilungsleitern und Eltern, die dafür sorgen, dass diesen sportlichen Highlights in kleiner und großer Außenwirkung durchgeführt werden konnten.

Parallel zu dem Mitgliedergewinn im laufenden Haushaltsjahr wurde auch der Haushalt entsprechend wieder in vollem Umfang benötigt. Der geplante defensiv aufgestellte Haushalt von 1,6 Millionen konnte aufgrund der Tatsache, dass alle sportlichen Aktivitäten wieder durchgeführt werden konnten, entsprechend nach oben korrigiert werden. Letztendlich hat der Haushalt mit einem Volumen von 1,8 Millionen auf der Einnahmen- wie Ausgabenseite abgeschlossen. Dabei muss betont werden, dass ohne Coronazuschüsse von Bund und Landkreis

sowie der Einnahmen aus unserem erfolgreichen Bürgertestzentrum, der Haushalt des MTV Wolfenbüttel nicht neutral hätte gestaltet werden können. Dafür gilt dem Landkreis Wolfenbüttel nochmal ein ganz besonderer Dank.

Noch einige Highlights des Jahres 2021-2022

Sportpark Meesche - Der Sportpark Meesche, der erstmals ganzjährig im Einsatz war, hat sich in allen Facetten bewährt. Die Anlage für den Vereins-, Schul- und den informellen Sport ist ein absolutes Erfolgsmodell.

Sowohl der Vorsitzende des Landessportbundes Reinhard Rawe als auch unser Ministerpräsident Stepan Weil, die die Anlage besuchten, waren von der Anlage begeistert.

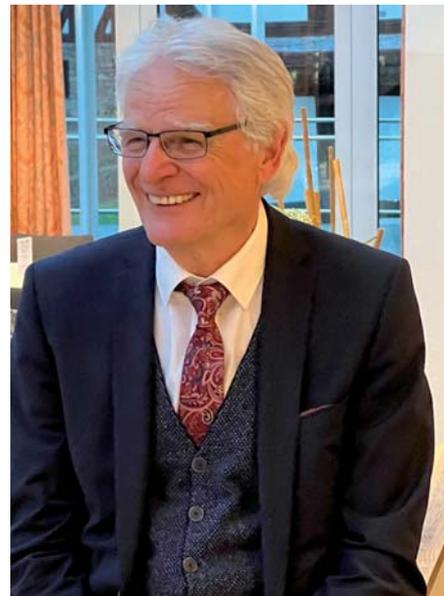
Beide waren sich einig: „Wenn wir in Wolfenbüttel wohnen würden, wären wir Mitglied im MTV Wolfenbüttel.“

Integrationsstützpunkt des Landessportbundes Niedersachsen - Der MTV Wolfenbüttel ist seit einiger Zeit Integrationsstützpunkt des Landessportbundes Niedersachsen. Bei zahlreichen Angeboten haben wir deutlich gemacht, dass der MTV Wolfenbüttel ein Anlaufpunkt für alle Menschen in dieser Stadt ist.

Schul- und Kindertagesport - Die gesamten Kooperationen mit Schulen und Kindergärten konnten in 2021/2022 wieder aufgenommen werden und wurden von den Kooperationspartnern sehr positiv angenommen. Mit Hilfe des Landessportbundes, der für die Vereine ein Projekt zur Wiedergewinnung von Mitgliedern aufgelegt hatte, konnten im Jahr 2022 zahlreiche attraktive Angebote für diese Kooperationspartner erstellt werden.

Abschließend noch ein sehr positives Beispiel von Sponsoring

- Ich glaube



Werner Sperlich

allen hier Anwesenden ist bewusst, dass ohne Sponsoren Wettkampfsport in vielen Bereichen nicht finanzierbar wäre. Im Rahmen der Schwierigkeiten und Einbußen durch Corona hat der MTV Wolfenbüttel leider seinen dritten Vereinsbus abgeben müssen. Dieses führte zu bestimmten Engpässen bei der Betreuung von Wettkampfmannschaften an den Wochenenden. Hier hat uns die Volksbank Wolfenbüttel eG sehr geholfen, indem sie uns einen VW Bus kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Durch diese großzügige Unterstützung der Volksbank Wolfenbüttel können wieder erheblich mehr Sportler und Mannschaften zu den Wettkämpfen und Aktionen an den Wochenenden gebracht werden.

An dieser Stelle sei allen Sponsoren ein großer Dank ausgesprochen, die sich auch in der aktuell schwierigen Phase zum Sport im Verein bekennen und unsere Arbeit in erheblichen Maße unterstützen.



V.l.n.r.: Werner Sperlich, Klaus Dünwald, Irene Dick und Vorstandssprecher der Volksbank Thomas Stolper

Ministerpräsident Stephan Weil zu Gast beim MTV Wolfenbüttel



Stephan Weil beim erfolgreichen Strafstoß und mit Jan Schröder an der Calisthenicsanlage

Im Juli besuchte unser Ministerpräsident Stephan Weil den Sportpark Meesche. Er wurde vom Vorsitzenden Klaus Dünwald, der Landrätin Christiana Steinbrügge, dem ersten Stadtrat Knut Voraiter sowie von unserem inzwischen Landtagsabgeordneten Jan Schröder begrüßt. Stephan Weil verriet, dass er selbst früher Leichtathlet und Fußballer war. Von daher war es keine Frage, dass er gegen unseren C-Jugend Torwart zum Acht-

meterschießen angetreten ist. Einmal erfolgreich, einmal gehalten, somit ein gerechtes Unentschieden. Stephan Weil zeigte sich beeindruckt vom Sportpark Meesche und dem Konzept, diese Anlage für den Vereins-, Schul- und Freizeitsport gleichermaßen zu nutzen. Nach der einstündigen Besichtigung, erklärte Weil sichtlich angetan: „Wenn ich in Wolfenbüttel wohnen würde, wäre ich Mitglied im MTV Wolfenbüttel.“

Klaus Dünwald nutzte den Besuch Stephan Weils mit dem Hinweis, dass der MTV Wolfenbüttel im Jahr 2023 seinen 175. Geburtstag feiern wird. Den Festkommers dazu, am 1. September im Theater der Stadt Wolfenbüttel, könne er sich in seinen Terminkalender eintragen. Stephan Weil versprach, bei einer Wiederwahl im Oktober, wird er diesen Termin wahrnehmen.

UKRAINISCHE FLÜCHTLIGE - SPORT IM MTV WOLFENBÜTTTEL

Ukrainische Flüchtlinge

Der MTV Wolfenbüttel hat zeitnah mit Ankunft ukrainische Flüchtlinge sein Sportangebot kostenfrei für die Flüchtlinge geöffnet. Aktuell haben wir ca. 50 Mitglieder aus der Ukraine, die dieses Angebot dankend nutzen. Diese Maßnahme wird unterstützt vom Landessportbund Niedersachsen und dem Stiftungsfond „Kinder der Ukraine“.

STIFTUNGSFOND „KINDER DER UKRAINE“ UNTERSTÜTZT DEN MTV WOLFENBÜTTTEL

Freddy Pedersen, Vorsitzender der Stiftergemeinschaft „Miteinander Zukunft gestalten“, freut sich mit seiner Stiftung, nachhaltige Projekte in der Region zu unterstützen. Der MTV Wolfenbüttel hat mit seinen Konzepten die Aufmerksamkeit gefunden und wird für die laufenden kommenden Projekte seitens der Stiftung unterstützt. Mit einer Großspende von 5.000,00 € hat auch die Öffentliche Versicherung Braunschweig als wichtige regionale Partnerin zur Realisierung der Projekte beigetragen. „Der Stiftungsfond“ so Pedersen, „fördert nachhaltige Projekte zur



Freddy Pedersen, Petra Vogel, Alan Brodkorb und Klaus Dünwald

sozialen Integration ukrainischer Kinder und Heranwachsender in der Braunschweiger Region. Finanziell werden die Sommercamps des Vereins mit 2.400,00 €, so Petersen, „unterstützt“. An diesen Camps können die ukrainischen Kinder kostenlos teilnehmen. Der Stiftungsfond unterstützt ferner die Ausbildungswerkstatt Braunschweig e. V. Vorsitzender des Vereins, Alan Brodkorb, berichtet,

dass sie ein Seminarkonzept „Power“ entwickelt haben. Im Rahmen dieses Konzeptes können ukrainische Jugendliche ab 12 Jahren kostenlos teilnehmen. Auch dieses Seminar wird in Wolfenbüttel im Sportpark Meesche stattfinden. Petra Vogel, zuständig für den Bereich Integration im MTV sowie Vorsitzender Klaus Dünwald, freuen sich über die Unterstützung des Stiftungsfonds.

Adventskalender

Über einen Adventskalender der besonderen Art konnten sich viele MTV-Kinder jetzt erfreuen. Die Idee von unserem Fußball-Trainer Henrik Hagemann, einen Adventskalender für die Fußballkids zu kreieren, wurde flott umgesetzt. Statt 300 Kalender wurde die Bestellung auf 1500 erhöht, um möglichst viele Kinder im Verein zu erreichen. Eine charmante Idee – vielen Dank dafür!

Gleich die ersten Kalender sorgten für Freude bei den Kindern (siehe Foto rechts).



KINDERTURNEN

Wolfenbütteler Kinderfasching „Vielfalt“

Am Dienstag, dem 21. Februar 2023 findet in der Lindenhalle eine große Faschingsparty unter dem Motto **Wolfenbütteler Kinderfasching „Vielfalt“ statt. Beginn ist um 15.30 Uhr.**

Alle Kinder aus Wolfenbüttel und der Umgebung sind zu dieser sportlichen Veranstaltung eingeladen. Das Organisationsteam um Eva Groß, Kira Bock und dem MTV-Übungsleiterteam holen eine Vielfalt von Bewegungsattraktionen in die Lindenhalle.

Es wird viel getanzt, es gibt großartige Vorführungen, viele Süßigkeiten werden geworfen und auch einen Luftballonregen. Natürlich auch leckere Essens- und Getränkestände, dort können sich alle Besucher stärken.

Eine Einzelkarte kostet 4,00 € und eine Familienkarte 10,00 € (max. 4 Personen). Der Vorverkauf startet am 16. Januar 2023.

Die Veranstaltung organisiert der MTV Wolfenbüttel mit der freundlicher Unterstützung der Stadt Wolfenbüttel.

Kinder für Kinder

Liebe Kinder ich möchte euch recht herzlich zu einer MTV-Kindersitzung einladen.

Es geht um eure Ideen und eure Meinung zu schönen MTV-Kinderfesten. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Kinder kommen. Bitte schickt mir eine Mail, eva@elektrogross.de, wenn ihr mitmachen wollt. Ich teile euch dann den Termin mit, der im Januar, in der MTV-Halle Halberstädter Str.1b stattfindet.



Kommt zum Faschingsturnen!

Dienstag, 21. Februar 2023 von 15.30 – 17.30 Uhr
Lindenhalle

Es erwartet euch fetzige Musik, Luftballons und viel Spaß!
Wir freuen uns auf fröhlich, verkleidete Kinder und Eltern/Großeltern!

Einzelkarte 4,00 Euro / Familienkarte 10,00 Euro (max. 4 Personen)
VVK: Ab 16. Januar 2023 / MTV Geschäftsstelle und in den Kinder-Sportstunden

Mit freundlicher Unterstützung von:

WOLFENBÜTTTEL* BARMER

www.mtv-wolfenbuettel.de

Bis dahin schöne Feiertage und einen guten Rutsch!

Eure Eva Groß
Abteilungsleitung Kinderturnen

Black Wolves

oder wie der Football zum MTV
Wolfenbüttel kam

Am Ende des Jahres 2021 überlegte das Trio Lübke, Kühnhold und Brose, den Football in Wolfenbüttel wieder zu etablieren. „Nur Wo“ war die Frage. Es wurden alle großen Vereine angeschrieben und angefragt, ob Interesse bestehe, die Sparte Football zu Installieren. Vier Vereine bekundeten Interesse, wobei sich zwei als nicht geeignet herausstellten. Mit zwei Vereinen wurden weitere Gespräche geführt, in denen sich immer mehr abzeichnete, dass der MTV mit seinen Strukturen am besten zu den Visionen der Abteilung passte.

Im März 2022 ging also offiziell der Betrieb auf dem Rasenplatz an der Halberstädter Straße mit dem Training los. Mit ca. 20 Spielern in zwei Mannschaften, was sich aber sehr zügig änderte. Da dieses Jahr ohne Spielbetrieb stattfand, haben wir an verschiedenen Events der Stadt und des MTV teilgenommen, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Bei denen landeten wir auch immer auf den vorderen Rängen. Am Ende dieses Jahres wurden zwei Mannschaften für den Ligabetrieb 2023 gemeldet mit ca. 60 Spielern im Spielbetrieb und ca. 80 Mitgliedern in der Abteilung. Das Ziel der Abteilung ist langfristig vier Mannschaften in den Spielbetrieb zu bekommen: 9er Jugend Flag, 9er Senior Flag, A-Jugend Tackle und Senior Tackle.

Eine unerwartete, aber umso erfreulichere Entwicklung zeigte sich im Bereich des Herren-Tackle-Football. Auch hier hat die neue Sparte stetigen Zulauf und wächst



beständig weiter. Mit Julian Weule und Robert Wagner konnten hier zusätzlich zwei erfahrene ehemalige Black Wolves Spieler für das Coaching Team um Headcoach Thomas Lipke für den Herren- Bereich gewonnen werden. „Ich hätte nie erwartet, dass wir auch im Herrenbereich so schnell wachsen“, sagt Thomas Lipke zu dieser Entwicklung. „Wir mussten uns schnell auf die neue Situation einstellen und das gesamte Training umstrukturieren, auch wenn das bedeutete, zukünftig viermal pro Woche auf dem Platz zu stehen. Aber alle, egal ob in der Jugend oder im Herrenbereich, haben es verdient, dass wir das hinbekommen.“ Man merkt, mit wieviel Engagement und Liebe zum Sport alle Beteiligten, am Erfolg der Sparte American Football arbeiten. Völlig überrascht von dem immensen Zuspruch mussten sich Jörg Kühnhold, Michael Brose und Thomas Lipke

nun auch noch Gedanken um die zusätzliche Meldung eines Herren-Tackle-Teams für die kommende Saison machen. Hier war man sich intern aber sofort einig, dass auch dieses neue und ehrgeizige Ziel erreichbar ist und angegangen wird.

Dank der unglaublichen Unterstützung des MTV Wolfenbüttel, der den Aufbau der neuen Sparte von Anfang an voll unterstützte und einigen Sponsoren die ebenfalls ihre Unterstützung für dieses hochmotivierte Team zugesagt haben, verfügt die Sparte American Football bereits über sehr gutes Trainingsequipment und auch die kommende Saison mit dem Start des Spielbetriebes von gleich zwei neuen Mannschaften sind finanziell gesichert. Einem Comeback der Black Wolves Wolfenbüttel im Ligaspielbetrieb steht somit nichts mehr im Wege.

Jörg Kühnhold

BASKETBALL

1. Herren

Die 1. Mannschaft der MTV/BG-Basketballer steht in der aktuellen Spielzeit 2022/23 weit oben in der Tabelle der 2. Regionalliga. Trainer Maxim Hoffmann setzt bei seinem Kader in dieser Saison nach dem Abstieg aus der 1. Regionalliga besonders auf talentierte Eigengewächse, junge Spieler aus der Region und kann jüngst mit dem sprunggewaltigen Center-Spieler Leon Williams mit einem US-Profi aufwarten. In der Ost-Staffel der 2. Regionalliga haben es die Wolfenbütteler mit wenigen Ausnahmen ausschließlich mit Mannschaften aus dem Berliner Raum zu tun, in denen sich zahlreiche Nachwuchsspieler aus Bundesligaklubs tummeln.

Aber vor allem im eigenen „Wohnzimmer LaPla“, der legendären Doppelturnhalle am Landeshuter Platz, lassen die Wolfenbütteler Jungs nichts anbrennen und sind in dieser Saison dort bisher ungeschlagen. Schon zweimal haben die Schützlinge von Maxim Hoffmann und den Assistant-Coaches Christian Raus und Matthias Möckel die 100-Punkte-Marke geknackt. Mit den Aufbauspielern



Das Team der MTV/BG Wolfenbüttel Herzöge der Saison 2022/23 (hinten v. li.): Spieltagsverantwortlicher Adrian Schmidt, Ole Pfannenschmidt, Linus Römer, Keno Hoffmann, Nils Pfannenschmidt, Mannschaftsbetreuer Joachim Bösmann, Assistant-Coach Matthias Möckel. Mitte v. li.: Assistant-Coach Christian Raus, Kjell Pusch, Elias Heitmann, Till Jeske, Elias Guldhaupt, Thorben Uster, Leif Jacobsen, Felix Braun, Coach Maxim Hoffmann. Vorne v.li.: Lennart Römer, David Röhl, Jannis Nielandt, Kai Globig, Ben Stephan. Es fehlen: Oliver Hahn, Amin Zine el Abidine, Leon Williams, Marvin Meyer, Joris Bendlin, Ole Wedler.

Kai Globig und David Röhl haben die MTV/BG-Herren ein Duo im Team, das hart in der Defense arbeitet und im Angriff zuverlässig für Punkte sorgt. Auch die 18-Jährigen Talente Jannis Nielandt und Linus Römer, die seit Mini-Zeiten für den MTV/BG Wolfenbüttel

tel Basketball auf Korbjagd gehen, gehören zur festen Rotation. Zudem sind Routiniers wie Elias Güldenhaupt und Till Jeske, die auf Grund schwerer Verletzungen die letzten Spiele der abgelaufenen Saison nicht mehr mitwirken konnten, wichtige Säulen der ver-

jüngten Mannschaft. Mit Jugendspielern aus dem U16-Bereich wie Linus Römer, Ben Stephan und Keno Hoffmann steckt ganz viel Potenzial in dem jungen Team, das den Weg zurück in die 1. Regionalliga definitiv in nicht allzu langer Zeit zu erreichen vermag.

Junge Basketballer sammelten beim Eastercup in Berlin Pokale

Drei Jugendteams vom MTV/BG Wolfenbüttel nahmen am Osterwochenende am International Basketball Eastercup Berlin-Moabit teil. Besonders erfolgreich waren dabei die Teams der männlichen U13 und der U15. Beide Mannschaften konnten in ihrer Altersklasse den Turniersieg erringen. An dem Turnier nahmen insgesamt über 1000 Spielerinnen und Spieler aus mehr als 100 Teams teil, die aus 20 verschiedenen Ländern anreisten. Dabei war der Besuch des Eastercups nicht nur sportlich ein Erfolg. „Das war für unsere Teams schon sehr lehrreich gegen Gleichaltrige aus anderen Nationen zu spielen“, berichtet MTV/BG-Trainer Christian Raus, der die U15 im Finalspiel gegen die Bronshoj Dragons aus Dänemark zum Sieg coachte. Die U13-Jungs bestritten das Endspiel erfolgreich gegen die BCH Tigers aus Hamburg. Die spielfreie Zeit nutzten die Wolfenbütteler Basketballer, um neben den Turnhallen noch mehr von Berlin zu sehen. Gemeinsam ging es auf Sightseeing-Tour mit obligatorischem Stopp am Brandenburger Tor.



Während des Eastercups unternahmen die Wolfenbütteler auch einen Trip in die Innenstadt und stoppten beim Brandenburger Tor.

U16-Basketballer werden Dritter

Norddeutsche Meisterschaft

Einen starken dritten Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften erspielte sich die Mannschaft der männlichen U16 vom MTV/BG Wolfenbüttel in Norderstedt. Auch wenn das Team den Einzug in das Finale verpasste, ist die Leistung als großer Erfolg für die junge Mannschaft zu verbuchen.

Während die U16 das erste Gruppenspiel gegen den BBC Rendsburg mit 103:53 deutlich für sich entscheiden konnte, musste sich die Mannschaft von Trainer Christian Raus im nächsten Spiel gegen den DBV Charlotten-

burg mit 60:79 geschlagen geben. Als Gruppenzweiter ging es für das Wolfenbütteler Team am nächsten Turniertag ins Halbfinale gegen den Niendorfer TSV, den Sieger aus der anderen Gruppe des Vortags. „Wir waren ab der ersten Minute hochkonzentriert und haben richtig mutig gespielt“, lobt der Trainer. „Wir haben den Niendorfern, die uns körperlich deutlich überlegen waren, ordentlich Paroli geboten und mit unserer Defense regelrecht müde gemacht.“ Während die Niendorfer ausschließlich mit Spielern des

älteren U16-Jahrgangs 2006 antraten, spielten die MTV/BGler mit Jungs aus dem Jahrgang 2007. Auch wenn das Halbfinalspiel mit 70:60 an den TSV Niendorf ging, ist die gezeigte Leistung der Wolfenbütteler bei der Norddeutschen Meisterschaft als ein großer Erfolg zu werten.

„Wir haben jede Menge aus dem Turnier mitgenommen und gelernt, wie wichtig mentale Stärke ist und dass man durch gutes Passspiel und Bewegungen als Team viel erreichen kann“, zeigt sich der MTV/BG-Coach stolz.

Spaß und Bewegung locken zum Minibasketball

Über 50 Neuanmeldungen bei der Basketballabteilung vom MTV/BG Wolfenbüttel sind ein sicheres Zeichen: Im Minibereich macht es große Freude, mit anderen Kindern und Basketballbällen durch die Halle zu toben. Während bei den ganz kleinen Anfängern spielerisch die Ballgewöhnung und das Herantasten an den Mannschaftssport im Vordergrund stehen, geht es bei der Gruppe der Unterzehnjährigen (U10) schon richtig zur Sache. In

Spielen gegen andere Teams zeigen die Mädchen und Jungen, wie gut sie bereits Passen, Dribbeln, Werfen und das Zusammenspielen gelernt haben. „Im Spielbetrieb beim Minibasketball gibt es seit einigen Jahren neue Regelungen, die den Einstieg in die Sportart erleichtern und behutsam in das Spielen einführen“, erklärt Mini-Trainerin Rica Eichler. „Die Körbe sind abgesenkt, dadurch ist es viel einfacher zu treffen. Das macht den Kindern

und auch den zuschauenden Eltern großen Spaß.“ Zudem wird der Punktestand nicht angezeigt und es gibt Vorgaben, dass jedes Kind Spielzeit bekommt.

In der Saison 2021/22 gingen in der U10-Regionalliga Braunschweig vier Teams an den Start, von denen gleich zwei vom MTV/BG Wolfenbüttel kamen. Die vereinsinternen Duelle ‚Mädchen gegen die Jungs‘ haben allen Kindern viel Spaß gemacht

Ü35-Basketballerinnen spielten Deutsche Meisterschaft

Mit leeren Händen, aber dennoch zufrieden, kam das Team der weiblichen Ü35 aus Oberhausen zurück. „Leider hat es nicht für eine Medaille gereicht, aber das war bei dem Teilnehmerfeld auch nicht unbedingt zu erwarten“, berichtet Aufbauspielerin Rica Eichler. „Es war trotzdem ein schönes Wochenende und wir können stolz darauf sein, eine Deutsche Meisterschaft gespielt zu haben - schließlich haben wir uns als Norddeutscher Meister für das Turnier qualifiziert. Phasenweise haben wir richtig gute Spielzüge auch gegen die beiden Finalisten gezeigt“, ist die Wolfenbüttelerin mit der Teamleistung zufrieden.

„Alle haben ihr Bestes gegeben, ordentlich gekämpft und keiner hat sich verletzt – das ist die Hauptsache.“



Die Ü35-Damen erreichten den 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

50 Minis traten bei Basketball-Summerleague an

Es war warm, es war wuselig und es hat jede Menge Spaß gemacht. So lautet das Resümee der 1. Wolfenbütteler U10-Summerleague, zu der im Juni Minibasketballer aus drei Trainingsgruppen zusammenkamen. „Das Turnier bildete für die Mädchen und Jungs aus den U10-Mannschaften den Abschluss ihrer ersten Saison mit Punktspielen und war für die Kleineren ein Reinschnuppern und Ran-

tasten an die Basketballregeln“, berichtet Rica Eichler, Mini-Trainerin beim Basketball. In sechs bunt gemischten Teams spielten die Anfänger mit den „routinierten Neunjährigen“ zusammen und zeigten, was sie in ihren Trainings schon alles gelernt haben: Dribbeln, Passen, Werfen, Korbleger – alles war dabei! „Für die Kleinsten war es besonders aufregend, weil sie das erste Mal in Begleitung von

Schiedsrichtern und Kampfgericht gespielt haben“, so Eichler. „Aber es haben wirklich alle super mitgemacht dank der tollen Unterstützung der freiwilligen Helfer, der Nachwuchsschiedsrichter aus unserem Jugendbereich, der Eltern und besonders klasse waren natürlich die Kinder selbst.“

Sommercamps mit Rekorden und Wassereis

Rund 60 Kinder und Jugendliche verbrachten in den Sommerferien ihre Zeit bei den Sommer-Camps der Basketballabteilung. Am Vormittag waren die 7- bis 11-Jährigen beim Kids-Camp an der Reihe, am Nachmittag folgten Mädchen und Jungs der nächsten Altersklassen, die bereits über Basketballerfahrung verfügen und bereits in der U12, U14 oder U16 auf Korbjagd gehen.

„Die moderne Halle der IGS- Wallstraße ist einfach ideal für die Camps“, berichtet Maxim Hoffmann, hauptamtlicher Basketballtrainer, der die Ferienaktion geplant hat. „Für die Kleinsten haben wir die Körbe heruntergekurbelt, die Großen beim Junior-Camp konnten auf normaler Höhe spielen.“

„Es hat mich sehr gefreut, dass verhältnismäßig viele Mädchen teilgenommen haben“, ergänzt Hoffmann. Sowohl beim Kids- als auch beim Junior-Camp wurde der Rekord an Teilnehmerinnen geknackt. „Eine gute Mischung aus Mädchen und Jungs sorgt immer für eine schöne Atmosphäre“, weiß der erfahrene Coach.

Ein Lob verteilten die Coaches an alle Kinder und Jugendlichen. „Auch während der Hitze an den ersten Tagen haben alle toll mitgemacht und innerhalb der Campwoche erkennbare Fortschritte erzielt“, ergänzt



Das Sommercamp war wieder gut besucht

Christian Raus, der nun neben Maxim Hoffmann als zweiter hauptamtlicher Trainer wirkt. Um die sportliche Betätigung an den

heißen Tagen durchzustehen, wurden regelmäßig Pausen eingelegt und zur Abkühlung auch das ein oder andere Wassereis verteilt.

Herbstcamp mit vielen Highlights

Knapp 50 Kinder besuchten in den Herbstferien das Basketballcamp. Die Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 13 Jahren lernten vormittags von den erfahrenen Basketballcoaches in verschiedenen Spielen und Übungen die Grundtechniken des Dribblings, Passens, Werfens und Spielens. Im zweiten Teil des Camptages wurde das Erlernte im Spiel auf zwei Körbe gleich angewandt.

„Die Stimmung war wieder einmal toll“, fasst Organisator Maxim Hoffmann die vier Campstage zusammen. „Es waren viele Kinder dabei, die seit Jahren bei uns im Verein aktiv sind, aber auch wieder einige neugierige Anfänger, die Basketball einmal ausprobieren wollten. Und jeder ist auf seine Kosten gekommen.“

Zwei Highlights haben das Herbstcamp wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht: So kam der neue Herzöge-Spieler Leon Williams zu Besuch und stellte sich und sein Können den Kindern vor. Zum krönenden Abschluss des Camps gab es mit dem All-Star-Game



Ein Highlight beim Herbstcamp war das Allstargame, bei dem gemischte Teams aus Campern und Coaches gegeneinander antraten

einen weiteren Höhepunkt, als sich eine Auswahl von Coaches und Campern in zwei Teams aufteilten und gegeneinander antraten. „Die Halle hat gebebt“, schmunzelt

Maxim Hoffmann, der sich bereits jetzt auf das nächste Camp freut, das in den Osterferien 2023 stattfinden soll.

Turniersieg in Vechta

Beim Alte Oldenburger Cup, dem U14-Leistungsturnier von Pro A Club Rasta Vechta, konnten die Wolfenbüttler Jungs sich im Finale vor 150 Zuschauern in einem hochklassigen Spiel gegen die starken Gastgeber mit 51:58 durchsetzen.

Neben dem Turniersieg ging auch die Auszeichnung des Turnier-MVPs nach Wolfenbüttel: Charles Kemp war auch im Finale nicht zu halten und erzielte immer wieder wichtige Punkte.



Charles Kemp wurde als wertvollster Spieler des Turniers ausgezeichnet.

Erleben Sie jetzt die neue Dimension des Sehens!

JETZT NEU:
3D ERLEBNIS-SEHTEST

**SCHÄRFER.
NATÜRLICHER.
BRILLANTER.**



Mehr Sehschärfe!



Besseres 3D-Sehen!



Mehr Sehkomfort!



Schnelle Eingewöhnung!

kauneoptik

RICHTIG GUT SEHEN

U16-Basketballer starteten in die Turnierserie in europäischer Jugendliga

Mit vier Niederlagen und einem Sieg kehrten die U16-Basketballer von ihrem ersten Auftritt in der EYBL (European Youth Basketball League) aus Lettlands Hauptstadt Riga zurück. Für das junge Team der Wolfenbütteler war vor allem die Härte ungewohnt, mit der international agiert wird. Zudem konnten verletzungsbedingt nicht alle Spieler das gesamte Turnier mitwirken.

Nach den Eindrücken des Trainers Christian Raus lief beim EYBL die absolute europäische Spitze auf. „Vereinsmannschaften wie uns gab es so gut wie gar nicht, es waren in erster Linie Auswahlmannschaften am Start.“ Die Ukraine beispielsweise habe sogar ihre Jugend-Nationalmannschaft geschickt. „Vor diesem Hintergrund haben wir uns sehr achtbar präsentiert.“ Hinzu kam, dass Wolfenbüttel mit einer ganzen Reihe von Akteuren des Jahrgangs 2008 auflief. „Damit waren wir eins der jüngsten Teams überhaupt.“

Die Wolfenbütteler Nachwuchsbasketballer fiebern nun bereits dem zweiten Turnier entgegen, das im Januar 2023 wahrscheinlich ebenfalls in Riga stattfindet. Bis dahin sollten



Das Team der U16 spielte in Riga das erste Turnier auf europäischem Niveau.

alle Spieler wieder fit sein und dann möchte das Team mit dem Schwung aus dem letzten

Spiel erfolgreich in die neue Runde starten.

Texte: Rica Eichler

Basketballer ehren ihre Pokalhelden von 1972

Genau 50 Jahre ist es her, seit die Basketballer des MTV Wolfenbüttel zum ersten Mal den Deutschen Pokal gewonnen haben – zehn Jahre später gelang ihnen dieses Kunststück dann ein zweites Mal. Ein halbes Jahrhundert seit der Premiere 1972: Das war der Abteilung Grund genug für eine außergewöhnliche Ehrung.

Am Landeshuter Platz, wo die MTVer viele starke Auftritte gezeigt haben, wurden die Recken von einst zum Saison-Heimauftritt der heutigen „Ersten“ eingeladen. Vor dem ersten Jump rief Werner Sperlich als Aufsichtsrats-Vorsitzender alle einzeln auf, jeder kam zum Mittelkreis und nahm dort eine Plakette und ein Präsent des Vereins entgegen. Zum Erinnerungsfoto stellten sich die Jubilare dann gemeinsam mit der Regionalliga-Mannschaft auf.

Als besonders schöne Geste wurde ein Banner empfundener, das seitdem immer bei Heimspielen am "LaPla" hängt: Es zeigt ein historisches Foto, aufgenommen unmittelbar nach dem Pokalsieg in Hilden. Auf dem Banner sind nicht nur die Namen aller Spieler, sondern auch der anwesenden Funktionäre aufgeführt – mit dabei auch der bekennende Basketball-Fan HeinzDieter Eßmann, heute MTV-Ehrenvorsitzender, damals in seiner Funktion als Wolfenbütteler Bürgermeister beim Endspiel.



Sie waren beim Endspiel um den Deutschen Pokal 1972 in Hilden dabei (hinten von links): Frank Eitner, Peter Kiehne, Trainer Klaus Nürnberger, Harald Roder, Hermann Löwe, Peter Mischnick, Jürgen Wohlers, Manfred Ammon, Akos Simon, Siggie Scharf, Werner Lehmann und HeinzDieter Eßmann; vorne von links: Bernhard Dürkop, Volkmar Knopke, Peter Ammon, Mihai Albu, Burkhard Junger und Ulrich Higl.



Das Transparent nennt jene Tugenden, die den Basketball seit vielen Jahrzehnten befeuern in Wolfenbüttel: Zusammenhalt, Disziplin, Respekt und Tradition. Dieses Banner wird seit der Ehrung stets bei Heimspielen in der Halle am Landeshuter Platz aufgehängt. Foto: Harald Seipold/Schaufenster

Nach dem Regionalligaspiel gab es einen Umtrunk mit Büffet, zu dem sich alte und junge Spieler trafen. Dort wurde nicht nur die ein oder andere gemeinsame Anekdote in Erinnerung gerufen. Vielmehr gedachten die Pokalhelden auch eines bereits verstorbenen

Quartetts, ohne das es diesen erstaunlichen Titelgewinn wohl nicht gegeben hätte: Neben Trainer Klaus Nürnberger standen mit Volkmar Knopke, Mihai Albu und Harald Roder damals drei der besten deutschen Basketballer im Team des MTV. Daran erinnerte nicht

zuletzt Jürgen Wohlers, der die Mannschaft in Hilden als Kapitän angeführt hatte und nun gemeinsam mit dem Abteilungsvorsitzenden Frank Wöstmann als Gastgeber fungierte.

Text Frank Wöstmann

Leichtathletik Saisonrückblick 2022

Die Leichtathletik Abteilung schaut auf eine ereignisreiche Saison 2022 zurück. Als Auftakt hat das regelmäßige Hallen-Wintertraining in Vorbereitung auf die Sommersaison wieder mit wenigen Einschränkungen stattgefunden. Das erfreute nicht nur die langjährigen Athletinnen und Athleten sowie den Trainerstab, auch gab es einen Zuwachs unter den Aktiven zu verzeichnen. In der Mäuse-Leichtathletik trainieren zahlreiche Kinder bis 7 Jahre das Laufen, Werfen und Springen. Das Trainergespann mit Leonie Böhm, Sophie Böhm, Maïke Kessler und Paula Wilkening lassen sich jede Woche aufs Neue abwechslungsreiche und mit viel Spiel und Spaß gespickte Trainingseinheiten für den Nachwuchs einfallen.

Die älteren Sportlerinnen und Sportler werden von Antje Brunke und Susanne Ebert-Böhm auf die Saison vorbereitet und begleitet. Neben den vielfältigen Einzeldisziplinen basiert das Training auf dem Mehrkampf, der die Sportlerinnen und Sportler in bis zu sieben Disziplinen an den Start gehen lässt.



Auf Bezirks- und Landesebene erkämpfte der MTV mit seinen Aktiven auf Jugend, Erwachsenen und Seniorenebene in dieser Saison beste Platzierungen, wie der hiesigen Presse zu entnehmen ist. Besonders stolz ist die Abteilung auf die zwei durchgeführten Vereinsmeisterschaften auf heimischer Anlage (Halberstädter Strasse) und dem 1. vereinsinternen Cross-Lauf der Vereinsgeschichte, der über drei Distanzen angeboten wurde.

Zum Saisonabschluss erfreute sich eine kleine Delegation der MTV Athletinnen und Athleten über den 1. Sprungwettkampf im Sportpark Meesche. Im Hoch- sowie Weitsprung wurden hier nochmals persönliche Bestleistungen gesprungen. Die gesamte Abteilung ließ einen Tag später die Saison mit einem bunten Buffet und der 2. Vereinsmeisterschaft 2022 ausklingen.

Annika Edler

Jahresrückblick Cheerleader

Nach zwei Jahren Coronapause blicken unsere Cheerleader auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Unsere Wettkampfsaison startet immer im Dezember. Unsere Jugendcheerleader, das Team Infinity Sparks, qualifizierte sich dort mit dem Vizemeistertitel erfolgreich für die Regionalmeisterschaft. Aufgrund von Coronaauflagen wurde diese dann verschoben und konnte erst Ende März stattfinden. Der Wettkampf fand in Hamburg ohne Zuschauer und ohne direkte Wertung statt. Eine Herausforderung für das Team und die Trainer.

Drei Stunden Fahrt hin, etwa 45 Minuten in der Halle, und dann ohne zu wissen, wie man abgeschnitten hat, wieder drei Stunden Rückfahrt. Die Wertung gab es dann eine Woche später im Livestream. Diesen verfolgten das Team mit ihren Eltern und Trainern gemeinsam in einer Halle. Und der Jubel war bei allen riesig, als feststand: JA, wir fahren zur Deutschen Pokalmeisterschaft!!! Das Team hatte es geschafft und wie...wiederum war es der Vizemeistertitel, diesmal von allen Norddeutschen Teams.

Zur Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft nahm Infinity nun gemeinsam mit unserem Peewee-Team Mini Sparks (das sind die jüngsten Cheerleader ab 6 Jahren) an der Summer All Level Championship, einer offenen Meisterschaft teil. Auch hier konnten sich die Ergebnisse sehen lassen. Infinity Sparks schloss den Wettkampf mit einem guten 4. Platz ab und unsere Minis lagen bei ihrem ersten Wettkampf auf einem tollen 5. Platz.



Großes Foto: Infinity Sparks, oben rechts: Mini Sparks und unten rechts: Rising Sparks

Die Deutsche Meisterschaft lief dann für Infinity richtig gut. Die Mädchen nutzten den Wettkampf als Saisonabschluss und verbrachten einen gemeinsamen Tag in Leipzig, bevor es am nächsten Tag auf die Matte in Riesa ging. Hier kannte der Jubel am Ende des Tages keine Grenzen. Infinity beendete

die Saison mit einer Bronzemedaille auf der Deutschen Pokalmeisterschaft. Besser hätte die erste Saison nach Corona-Zwangspause nicht laufen können.

Nach den Sommerferien wurden die Teams neu aufgeteilt und aufgrund der großen

Nachfrage ein drittes Team ins Leben gerufen. Rising Sparks unser neues Learning-Team, in dem Anfänger die Grundlagen erlernen können.

Die Teams trainieren seitdem in ihren neuen Zusammenstellungen für die Landesmeisterschaft im Dezember und wir hoffen, dass am Ende der neuen Saison alle wieder so zufrieden sind, wie in diesem Jahr.

Melanie Kübler

**Mit uns
erreichen
Sie Ihr Ziel.**



**Für Profis und
Privatkunden!**

**Planen. Bauen.
Leben.**



**hagebauzentrum
WOLFENBÜTTEL**

38304 Wolfenbüttel · Goslarsche Straße 3
Telefon: 05331/9598-0

www.hagebauzentrum-wolfenbuettel.de

Wandergruppe der Seniorenabteilung

Im Jahr 2022 war es für die Gruppe endlich möglich, wieder jede Woche unsere schöne Region zu erkunden und etwas für die Gesundheit zu tun. Die Jahre zuvor hatte Corona doch unsere Aktivitäten stark beeinflusst.

Insgesamt haben wir bei den Kurzwanderern (6 bis 8 km) 34 Wanderungen absolviert und dabei 250 km zurückgelegt. Die Langwanderer (14 bis 17 km) sind bei 38 Touren insgesamt 549 km gewandert. Die Wanderungen wurden durch Wanderführerinnen und Wanderführern aus den eigenen Reihen vorbereitet und geführt. Die Touren fanden im Harz, im Elm aber auch rund um Wolfenbüttel statt.

Im Juli 2022 nahmen 12 Wanderinnen und Wanderer an einer Wanderwoche teil. Dieses Jahr waren wir im Hochsauerland, im Land der 1000 Berge. Bei den 6 anspruchsvollen Wanderungen in dieser wunderbaren Wandergegend wurden 115 km zurückgelegt und über 3000 Höhenmeter erklommen. Alle hat die tolle Landschaft, die Gastfreundschaft und auch das gute Essen begeistert.

Anfang November fand unser traditionelles Braunkohlessen statt. Gleichzeitig hielten wir unsere Mitgliederversammlung ab und ehrten die Wanderinnen und Wanderer des



Die Wandergruppe der Senioren des MTV

Jahres 2022 mit einer Urkunde. Erfreulich ist die Tatsache, dass im vergangenen Jahr einige neue Mitglieder in den Wandergruppen begrüßt werden konnten. Alle sind mit viel Spaß an der Sache dabeigebieben und

genießen mit allen anderen Mitwanderern die gute Atmosphäre innerhalb der Gruppen.

Aktuelle Informationen werden regelmäßig auf der Webseite des MTV Wolfenbüttel unter Sportangebote/Seniorensport veröffentlicht.

Jedermannsport ist Sport und Spaß!

Altersbegrenzung: ab 18 Jahre – kein LEISTUNGSDENKE. Ungefährer Ablauf: Circa 20 Minuten aufwärmen bei Softball, Basketball, Volleyball. Jeder kann selbst bestimmen, was er macht. Etwa 30 Minuten Funktionstraining mit Übungsleiter Bastian Domnick, 60 Minuten Ballspiele (Volleyball, Basketball, Prellball oder Badminton). Nach dem Duschen wird dann 30 Minuten entspannt und geklönt. Getränke werden reihum mitgebracht.

Sonstige Aktivitäten: Wanderungen, Radtouren und Tagesfahrten. Unser Motto ist runter vom Sofa und rein in die Sporthalle. Interessenten sind jederzeit willkommen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Einfach mit Sportkleidung und hallengerechten Sportschuhen kommen. Jeden Mittwoch um 20:00 Uhr - Ravensburger Straße. Dreimal kann unverbindlich und kostenlos teilgenommen werden - dann sollte man sich entscheiden, ob man mitmachen will.

Für weitere Informationen steht Abteilungsleiter Jens Wanielik unter Telefon 0160/90689605 gerne zur Verfügung.



Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2022 der Tennisabteilung



Foto links 1. Herren (v.l.n.r.): Frederik Kügler, Timour Dick, Andreas Gröger, Jannis Wöhler, Dominik Bode und Jannis Possekel.

Foto oben rechts Herren 50 (v.l.n.r.): René Zirkel, Axel Schröder, Torsten Meyer, Ingo Dromm, Glenn Hoffman, Peter Kornek, Holger Rabe und Marcus Kleber

Foto unten rechts 1. Damen (v.l.n.r.): Emma Petryschyn, Sarah Goerlich, Julienne Hermann Köhler, Jara Schwelnus und Annika Joswig. Es fehlt Julia Erich und Laurie Lotta Kothe.

Obwohl sich das Jahr schon wieder langsam, aber sicher dem Ende nähert, kommt es einem doch so vor, als ob es gerade erst begonnen hat. Dabei gab es in diesem Jahr aus sportlicher Sicht wirklich viel Anlass zur Freude.

Punktspiele der Jugend:

In diesem Sommer nahmen für den MTV Wolfenbüttel gleich sieben Jugendmannschaften an den Punktspielen des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen teil. Dabei gelang es sogar drei Mannschaften sich als Tabellenerste bzw. -zweite für die Endrunden des Regionspokals der Makroregion Harz-Heide und Südniedersachsen zu qualifizieren. Die Glückwünsche der Tennisabteilung gehen hier an die Junioren B – Malwin Joswig, Lasse Lippardt und Timon Steinke sowie an das Junioren C – Team um Tunc Dominik Öztürk, Laurits Meier und Karol Sabien und an die zweite Junioren C – Mannschaft um Christian Hollmann, Jule Marleen Keller und Ben Seifert.

Regionsmeisterschaften der Jugend:

Nachdem die Regionsjüngsten- und -jugendmeisterschaften auf Grund der Coronapandemie im Jahr 2021 nur im Sommer stattfinden konnten, wurden in diesem Jahr wieder sowohl die Regionsmeisterschaften im Winter als auch im Sommer ausgetragen. Für die tollen Leistungen und das hervor-

gehende Abschneiden spricht der MTV Wolfenbüttel folgenden Spielerinnen und Spielern seine Glückwünsche aus: Melis Muhlise Bügez (Finalistin Juniorinnen U12 Einzel im Winter und Halbfinalistin Juniorinnen U12 Einzel im Sommer), Eymen Girgin (Finalist Junioren U8 Einzel im Winter), Laurits Meier (Sieger der Nebenrunde Junioren U11 Einzel im Sommer), Antonina Sabien (Halbfinalistin Juniorinnen U12 Einzel im Winter und Siegerin der Nebenrunde Juniorinnen U12 Einzel im Sommer), Karol Sabien (Sieger Junioren U10 Einzel im Winter und Halbfinalist U11 Einzel im Sommer) und Erik Steinmann (Halbfinalist Junioren U8 Einzel im Winter).

Überregionale Ranglisten-Turniere:

Neben den bemerkenswerten Ergebnissen innerhalb der Tennisregion Harz-Heide gelang es einigen Nachwuchstalenten der Tennisabteilung auch bei überregionalen DTB-Turnieren großartige Erfolge für sich und den Verein zu ergattern. An dieser Stelle sollten besonders die Leistungen von Viktoriia Chyzhova für ihre beiden zweiten Plätze beim WEVG Salzgitter Junior Cup 2022 sowie bei den Gifhorn Open 2022 in der Spielklassen Juniorinnen U12 Einzel und von Antonina Sabien, Gewinnerin der Nebenrunde bei den UTC – Winter – Classics in Hann. Münden, Gewinnerin der Nebenrunde bei den 1. HTV Junior Sommer Open in Hildesheim, Siegerin der 1. BTHC Junior Open 2022 in

Braunschweig, Siegerin eines WTK-Turniers in Szczecinek (Polen), Siegerin des WEVG Salzgitter Junior Cups 2022, Finalistin der 3. Hildesheimer Junior Open Rot-Weiß 2022 und Gewinnerin der Nebenrunde bei den Gifhorn Open 2022 in der Kategorie Juniorinnen U12 Einzel sowie von Karol Sabien, Finalist beim 26. Helmstedter Winterturnier 2022, Gewinner von „Kids on Court“ beim VfR Wedel beides in der Spielklasse Junioren U10 Einzel und Sieger eines WTK-Turniers in Szczecinek (Polen) in der Alterklasse Junioren U12 Einzel hervorgehoben werden.

Clubmeisterschaften der Jugend:

Erfreulicherweise fanden am 11. September 2022 nun schon zum siebenten Mal die offenen Clubmeisterschaften der Jugend beim MTV Wolfenbüttel statt. Bei traditionell wunderbarem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen sowie dem herausragenden Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer fanden auf der Tennisanlage an der Halberstädter Straße 32 spannende Tennismatches statt, aus denen insgesamt drei neue Vereinsmeister hervorgingen. Im Finale Mixed U10 Einzel setzte sich Cora Sophie Bayer (BTHC) – nach einem phänomenalen Turnier – klar mit 6:0 gegen Bennet Hollmann (MTV) durch. Am Ende konnte sich hier Tom Ostermeyer mit 6:2 den ersten Platz sichern.

In der Altersklasse Mixed U16 Einzel lies Viktoriia Chyzhova ihren Clubkameraden

keine Chance und sicherte sich auf überzeugende Weise den ersten Platz. Die Silbermedaille ging an Laurits Meier.

Diese herausragenden Leistungen wären aber bestimmt nicht ohne die engagierte Arbeit der Trainer – vor allem von Timour Dick und Igor Djuranovic – möglich. Sie sorgen mit ihrer kontinuierlich guten Arbeit dafür, den Verein im Tennissport zu einem Markenzeichen in der Region zu verwandeln und die Trainingsmöglichkeiten und das Angebot stetig zu verbessern.

1. Herren

Dank dem Aufstieg in der Wintersaison 2019/2020 und coronabedingte Auszeit im Winter 2020/21 debütierten die 1. Herren zum ersten Mal in der Verbandsliga. Im entscheidenden Spiel gegen den späteren Aufsteiger MTV Braunschweig fehlte den Lesingstädtern lediglich zwei Punkte um den Remis zu erkämpfen und somit die Tabellenführung zu übernehmen. Wie es sich jedoch später herausstellte, haben die 1. Herren erfreulicherweise trotz dieser bitteren Niederlage als Tabellenzweiter den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft.

Nach drei aufeinander folgenden Aufstiegsjahren gelang der 1. Herren im Sommer zum ersten Mal der Aufstieg in die dritthöchste Liga Niedersachsens. Mit zwei Siegen, zwei Remis und zwei Niederlagen gelang ein Mittelplatz in der Tabelle und somit ein durchaus souveränes Debut in der Verbandsliga.

2. Herren

Sommer: Nach einer ausgeglichenen Wintersaison in der Regionsklasse mit zwei Siegen, einem Remi und zwei Niederlagen konnten die 2. Herren Tabellendritter werden und haben somit souverän die Klasse gehalten. Sehr ähnlich verlief auch die Sommersaison. Nach zwei Siegen, zwei Remis und zwei Niederlagen sicherte sich das 2. Team auch seinen Platz in der 1. Regionsklasse im nächsten Sommer.

1. Damen

Die neu gegründete Damenmannschaft spielte im Winter 2021/2022 in der Regionsliga bzw. im Sommer 2022 in der Bezirksklasse. Aufgrund von verletzungs- und krankheitsbedingten Ausfällen konnten die meisten Spieltage nur in wechselnder Besetzung bzw. in Unterbesetzung angetreten werden. Am Ende der Saison blieb es daher nur bei dem ein oder anderen Achtungserfolg. Verstärkt durch die Rückkehr von Spitzenspielerin Julia Erich werden die Damen im kommenden Jahr hoffentlich um die Top-Position in der Staffel kämpfen.

Herren 50:

Dank einer starken Mannschaftsleistung in der neuen Altersklasse ist es unserer Herren 50 gelungen, auch hier die Bezirksliga im Sommer zu bestätigen.

Für die Wintersaison haben sich die Herren 50 mit dem Neuzugang Torsten Meyer als Ziel



Clubmeisterschaften der Jugend



Karol Sabien, Trainer Igor Djuranovic und Antonina Sabien



Erik Steinmann, Trainer Timour Dick und Eymen Girgin



Ostercamp 2022

gesetzt in die Bezirksliga aufzusteigen. Mit bislang vier souveränen Siegen müssen sich die Herren 50 nur noch zweimal beweisen,

um ihr Saisonziel zu erreichen.

Sascha Sabien und Timour Dick

2022 Aerobicturnen national und international Spitze

Das Jahr 2022 war für die Aerobicturnsportlerinnen und -sportler nicht nur eine Rückkehr in den normalen Trainings- und Wettkampfbetrieb, die Abteilung konnte fast nahtlos an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen und

sogar die international besten Ergebnisse feiern. Bestehen der Abteilung feiern. Doch zunächst wurden die zu Jahresbeginn geplanten nationalen Wettkämpfe in die wärmere Jahreszeit verschoben, sodass zunächst die Bundes- und

Landeskader-Sportlerinnen und Sportler ihre erste Bewährungsprobe hatten und international durchstarteten.

Internationale Wettkämpfe im Frühjahr

Frankreich und Portugal

Dafür machte sich eine Delegation des Aerobicturnzentrums Nord im März auf den Weg in das französische Aix-les-Bains.

Gemeinsam mit ihren Kooperationsteams konnten sich die MTV-Sportlerinnen sehr gut im internationalen Feld positionieren. In der Altersklasse 12-14 ging Jula Langelüdecke in einem 5er-Team an den Start und über-

zeugte mit der Kür zum Thema „Mulan“ die Wertungsrichter. Das Team gewann hier die Silbermedaille. In der Kategorie Dance gelang ihr zusammen mit Sara Husse die nächste Riesenüberraschung. Sie konnten die Konkurrenz hinter sich lassen und holten hier sogar Gold. In der AK 15-17 starteten Fiene Rietze und Louisa Stamm ebenfalls in einem Dance-

team. Die Kür zum Thema „Olympia“ brachte die Bronzemedaille. Emma Möller bildete mit ihrem Trio in der AK 18+ den Abschluss in Frankreich. Mit ihrer gut geturnten Kür konnten sie in einer starken Konkurrenz den 4. Platz belegen. Für das Seniors Mixed Pair des MTV Wolfenbüttel Dajana Näveke und Nils Angerstein begann die Saison mit einem internationalen Start beim FIG World Cup in Cantanhede/Portugal.

Silber im FIG World Cup

Beide haben in dieser Saison den Sprung in das Aerobicturn-Elite-Team des Deutschen Turnerbundes geschafft und gingen mit ihren Teamkolleginnen und -kollegen in Portugal an den Start. Hier gelang Näveke und Angerstein zunächst im Mixed Pair ein überzeugender Durchgang mit ihrer überarbeiteten

Choreografie. Völlig überraschend erreichten sie mit dieser Leistung Platz 2 und damit ihre erste internationale Silbermedaille. Trainer Jonas Schwartze war begeistert von seinen Schützlingen. „Eine fabelhafte Leistung“ resümierte er das Ergebnis. Bei ihrem zweiten Start des Tages im Eliteteam Dance gelang

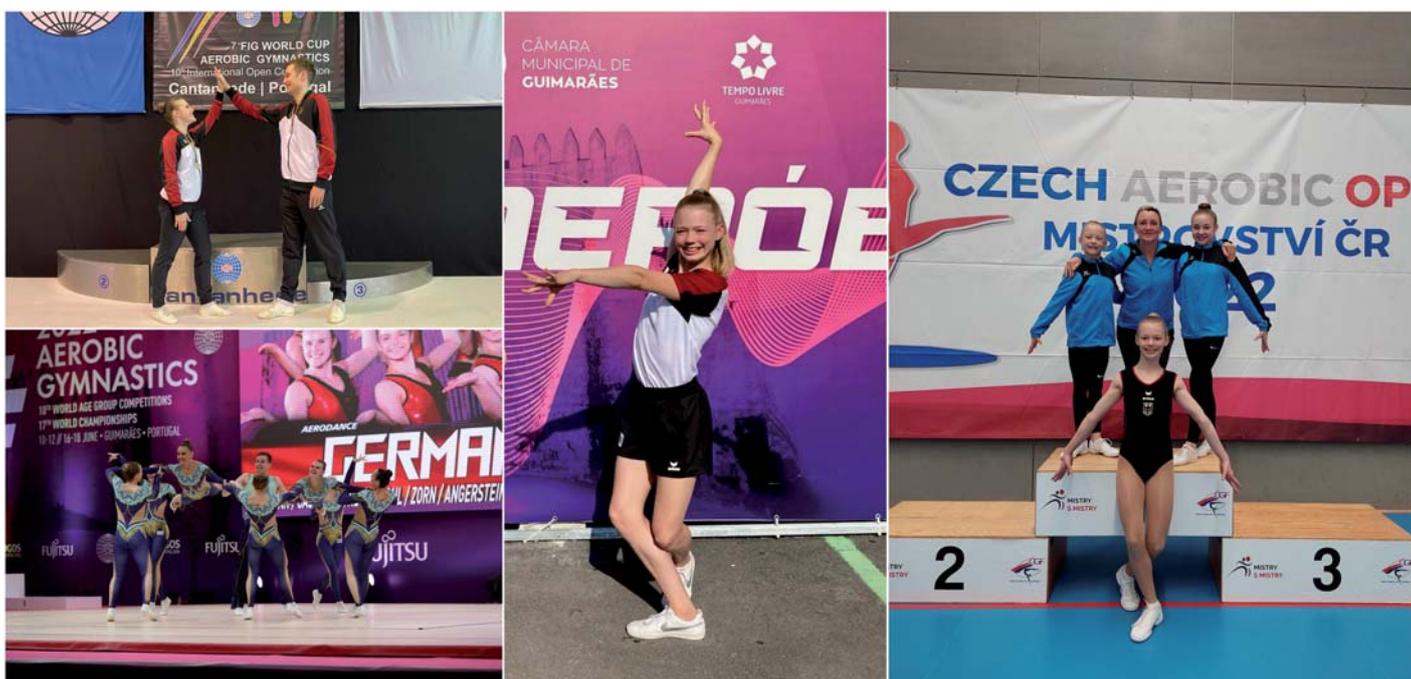
Näveke und Angerstein gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen und -kollegen dann die Wiederholung des Ergebnisses: Auch das Eliteteam Dance überzeugte die Wertungsrichter mit ihrer anspruchsvollen Choreografie und wurde ebenfalls mit der Silbermedaille belohnt.

Teilnahme an den Czech Open

Fast nahtlos weiter ging es dann für drei MTV-Aerobicturnerinnen. Theda Langelü-

decke, Jula Langelüdecke und Sara Husse nahmen im April in Prag an den Czech Open

teil. Insgesamt gingen hier 11 Nationen an den Start. Für Theda Langelüdecke war es



Bildunterschriften: oben links: Dajana Näveke und Nils Angerstein in Portugal beim FIG Cup, unten links: Dajana und Nils bei der WM, mitte: Jula Langelüdecke bei der Jugendweltmeisterschaft, rechts: 1. Czech Open

**Einfach. Immer.
Überall.
Ich bin für Sie da.**



Geschäftsstelle Ralf Link · Lange Straße 13
38300 Wolfenbüttel · T 0 53 31 / 2 65 39
gs-ralf.link@oeffentliche.de · www.oeffentliche.de/ralf.link

Öffentliche 



Foto links: Offene niedersächsische Meisterschaften, oben rechts: Deutsche Meisterschaft und Foto unten rechts: Lessingpokal

der erste internationale Wettkampf, der im Ausland stattfand. Sie startete im Einzel in der Altersklasse 9-11. „Das ist schon eine besondere Herausforderung“, erklärt Trainerin Viola Bast. Es gelang Theda bei ihrer Premiere ein toller 20. Platz in einem Teilnehmerfeld von 51 Starterinnen. Jula Langelüdecke startete erneut mit ihrem Kooperationsteam in der AK 12-14. Gemeinsam mit den Sportlerinnen aus Hannover, Buchholz und Rotenburg zeigte sie in der Qualifikation eine starke Kür. Das Team musste sich nur

den Turnerinnen aus Bulgarien geschlagen geben. Mit dem 2. Platz zogen sie in das Finale ein. Hier gelang ihnen die Kür leider nicht ganz fehlerfrei. Am Ende verpassten sie knapp das Treppchen und belegten den 4. Platz. „Angesichts der starken Konkurrenz ist das dennoch ein tolles Ergebnis“, so Bast. In der Kategorie Dance AK 12-14 präsentierten sich Sara Husse und Jula Langelüdecke mit ihrem Kooperationsteam dem internationalen Wertungsgericht. Mit ihrer Kür zum Thema „Rock´n roll“ konnten sie überzeu-

gen. So ließen sie zum Beispiel Konkurrenz aus Moldavien und Azerbaijan hinter sich. Am Ende gab es eine verdiente Silbermedaille für das Team. Die Freude war riesengroß. „Ich bin stolz auf die Sportlerinnen, das intensive Training hat sich ausgezahlt“, strahlten die Trainer. Deutschland konnte sich auf dem internationalen Parkett sehr gut präsentieren. Diese tollen Ergebnisse zeigen, dass die Zentrumsarbeit Aerobicturnen in Norddeutschland funktioniert.

Endlich auch wieder nationale Wettkämpfe

Bis zum Mai mussten sich 2022 dann der größte Teil der Aerobicsportlerinnen und Sportler und insbesondere die Nachwuchsabteilung gedulden, bis auch sie wieder Wettkampfluft schnuppern konnten. Zunächst ging es Ende April ins thüringische Eisenberg. Beim Internationalen Clubmeeting gingen zunächst die Sportlerinnen der Altersklasse 9-11 im Level 1 an den Start. Hier konnte sich das Duo mit Hanna Pump und Emilia Klotz gegen zwei weitere Konkurrenten durchsetzen und den ersten Platz erturnen. Theda Langelüdecke stieß in der

Einzelkategorie auf internationale Konkurrenz und belegte Rang 14. In der Altersklasse 12-14 gewannen Sara Husse und Jula Langelüdecke mit ihrem Kooperationsteam in den Dance-Wettbewerb. Sara Husse erturnte zusätzlich mit ihrem Kooperationsteam im Bereich Gruppe eine Silbermedaille. Die Wolfenbütteler Gruppe mit Mathilda Michaelis, Lina Milbradt, Mia Häfner und Theda Langelüdecke erzielte hier den 5. Platz. In der Kategorie Duo erturnten sich Sara Husse und Mathilda Michaelis Platz 3. Fiene Rietze und Lousa Stamm gehören dem Koopera-

tionsteam Dance des ATZ Nord an. In der Altersklasse 15-17 belegten die beiden mit diesem Team einen dritten Platz. Beim Pokal der Stadt Eisenberg gingen die Sportlerinnen des Level 2 an den Start. In der Altersklasse 12-14 erturnte das Trio mit Vlada Klepalova, Heidi Lippold und Hannah Seifried einen dritten Platz. In der Altersklasse 15-17 starteten zwei Wolfenbütteler Duos. Lotta Kersten und Fiona Häfner belegten Platz drei. Clara Zetzener und Stefanie Orlov schafften hier den ersten Platz.

Offene Niedersächsische Landesmeisterschaften

Premiere für die Minis

Im Mai starteten dann die Jüngsten der Abteilung bei den Niedersächsischen Landesmeisterschaften, für manche Sportlerinnen war es der erste Wettkampf überhaupt. In der Altersklasse 9-11 des Level 2 belegte das Trio mit Leni Stamm, Lika Fräßdorf und Milena Remer Platz 7. In der Teamkategorie schafften Asja Bahtijaveric, Lotta Hots, Madi-

ta Kersten und Romi Wahren einen tollen 2. Rang. „Sie haben sich sehr gut präsentiert und können mit ihrer Leistung zufrieden sein“, betont Trainerin Judith Dusch. Im Level 1, der höchsten deutschen Wettkampfklasse, belegte das erfahrene Duo mit Hanna Pump und Emilia Klotz den 2. Platz. In diesem Level konnten auch die älteren Sportlerinnen des

MTV mit weiteren Erfolgen anknüpfen. Das Duo der AK 12-14 mit Sara Husse und Mathilda Michaelis erreichte konkurrenzlos Rang 1.

Das MTV-Team mit Theda Langelüdecke, Lina Milbradt, Mia Häfner und Mathilda Michaelis belegte überraschend den 3. Platz. Als Konkurrenz dazu konnte Sara Husse mit

ihrem Kooperationsteam Silber erturnen. Jula Langelüddecke gelang hier mit ihrem Kooperationsteam des Aerobicturnzentrum Nord ein deutlicher Sieg. Zum ersten Mal startete Jula Langelüddecke zudem in der höheren Altersklasse 15-17. Hier präsentierte sie gemeinsam mit Fiene Rietze eine

sauber geturnte Kür und wurden konkurrenzlos erste. Das Trio mit Julischka und Lillian McNeil und Louisa Stamm zeigte erstmals in diesem Jahr ihr Können und wurden mit der Silbermedaille belohnt. Im Bereich des Level 2 konnte das Team der AK 12-14 mit Hannah Seifried, Heidi Lippold, Mysterphane Mül-

ler und Vlada Klepalova einen tollen ersten Platz erreichen. Das Team der AK 15-17 mit Carlotta Wiche, Fiona Häfner, Lotta Kersten, Franka Opperbeck und Clara Zetzener ging ohne Konkurrenz an den Start. Gemeinsam mit Stefanie Orlov erreichte Clara einen zweiten Platz.

Neues Dance Team

Den Abschluss bildete bei den ONLM der Wettkampf im Bereich Dance. Hier zeigen die Turnerinnen eine Kür ohne vorgegebene aerobictypische Schwierigkeitselemente. In der AK 12-14 stellte der MTV erstmals ein Dance-Team. Theda Langelüddecke, Lina

Milbradt, Mia Häfner, Mathilda Michaelis, Heidi Lippold und Vlada Klepalova präsentierten eine Kür zum Thema „Girls“ und verpassten nur hauchdünn das Treppchen. Jula Langelüddecke und Sara Husse zeigten ihr Können mit dem Dance-Team des ATZ Nord

und holten mit einem klaren Vorsprung die Goldmedaille. In der AK 15-17 gelangen Fiene Rietze und Louisa Stamm mit ihrem Kooperationsteam ein ebenso deutlicher Sieg vor der Konkurrenz.

Offene Berlin-Brandenburgische Meisterschaften

Mit einem wahren Medaillenregen kehrten die Aerobicturnerinnen des MTV Wolfenbüttel 2 Wochen später dann von den Offenen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften zurück.

4x Gold und 7x Silber lautet die Ausbeute. Level 1 der AK 9-11: Einzel: Theda Langelüddecke 2. Platz, Hanna Pump 6. Platz, Level 1 der AK 12-14: Duo: Sara Husse und Mathilda

Michaelis 2. Platz, Team: Theda Langelüddecke, Lina Milbradt, Mathilda Michaelis, Mia Häfner 2. Platz, Dance: Theda Langelüddecke, Lina Milbradt, Mathilda Michaelis, Mia Häfner, Vlada Klepalova, Heidi Lippold 2. Platz, Level 1 der AK 15-17 Duo: Jula Langelüddecke, Fiene Rietze 1. Platz, Trio: Julischka und Lillian MacNeil, Louisa Stamm 2. Platz, Level 2 der AK 9-11: Trio: Leni Stamm, Lika

Fräßdorf, Milena Remer 2. Platz, Team: Asja BahtijaReVic, Lotta Hots, Madita Kersten, Romi Wahren 1. Platz, Level 2 der AK 12-14: Trio: Vlada Klepalova, Mysterphane Müller, Heidi Lippold 2. Platz, Level 2 der AK 15-17: Duo: Stefanie Orlov, Clara Zetzener 1. Platz und Team: Clara Zetzener, Carlotta Wiche, Fiona Häfner, Franka Opperbeck, Lotta Kersten 1. Platz.

Weltmeisterschaft in Portugal

Saisonhöhepunkt war dann die Teilnahme von drei MTV Sportlerinnen und Sportlern an der Jugendweltmeisterschaft und der Weltmeisterschaft in Portugal.

Zuvor war das Kooperationsteam des ATZ Nord mit Jula Langelüddecke kurzfristig völlig überraschend für die Jugendweltmeisterschaften nachnominiert worden, eine Nominierung, die Trainer Jonas Schwartze sichtlich stolz machte. „Die Vorbereitungszeit

war sehr kurz.“, erklärt Schwartze. „Das war sowohl für die Sportler als auch für uns Trainer eine Herausforderung.“ Aber mit einem sehr guten Auftritt und dem Erreichen des 10. Platzes bewiesen die Sportlerinnen des Teams, das sich aus fünf Vereinen zusammensetzt, dass sie zu Recht nachnominiert wurden. Nur 0,2 Punkte fehlten zum Finale der besten Acht. „Dieses hauchdünne Ergebnis zeigt, dass Deutschland hier sehr gut mithalten konnte“, so Schwartze. Sieger

im Age-Group-Wettkampf wurde Bulgarien. „Das Team hat unsere Erwartungen absolut erfüllt“, bestätigt auch ATZ-Trainerin Maïke Niederschulte. „Die Mädchen haben ihr Können auf den Punkt abgerufen und auf der großen Aerobicbühne die Nerven behalten.“ Auch Jula Langelüddecke freut sich über das gute Abscheiden „Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden. Die ganze WM war ein tolles Erlebnis, es herrschte eine tolle Stimmung und man konnte viele Aerobic-Stars sehen.“

WM-Finale für die Seniors

Das deutsche Aerobic Dance-Team der Erwachsenen schaffte dann die Sensation, unter ihnen die beiden Wolfenbütteler des MTV Dajana Näveke und Nils Angerstein.

Seit mehr als 20 Jahren erreichte Deutschland erstmals wieder ein WM-Finale bei den Erwachsenen. Gemeinsam mit ihren sechs Teamkolleginnen aus dem bundesdeutschen

Elite-Team wurden Näveke und Angerstein im Finale 8. mit 16.600 Punkten. Neun Monate harte Vorbereitung lagen hinter Näveke und Angerstein, die neben dem Training im Heimatverein Wolfenbüttel zahlreiche Einheiten in Hannover und gemeinsam mit dem Elite-Team mehrere Trainingscamps zur Vorbereitung nutzten.

Heimtrainer Jonas Schwartze, der als Vorsitzender des Technischen Komitees Aerobicturnen des DTB die deutsche Delegation nach Portugal begleitet hatte, war mehr als stolz auf seine Schützlinge. „Eine phantastische Leistung hat das ganze Team gezeigt, die harte Arbeit im Vorfeld hat diesen Erfolg möglich gemacht“.

Deutsche Meisterschaft

Und im direkten Anschluss folgte mit den Deutschen Meisterschaften und Deutschen Jugendmeisterschaften in Rotenburg/Wümme der nationale Höhepunkt.

Jula Langelüddecke darf sich gemeinsam mit ihrem Kooperationsteam des Bundes-

stützpunktes Nord in der Kategorie Gruppe AK 12-14 Deutsche Meisterin nennen. Sara Husse erturnte mit ihrem Kooperationsteam in dieser Kategorie den Vizemeistertitel. Als Konkurrenz dazu startete auch die MTV-Gruppe mit Theda Langelüddecke, Mathil-

da Michaelis, Lina Milbradt und Mia Häfner. Platz vier ließ die Mädchen über ihre Leistung strahlen.

Im Bereich Aerobic-Dance AK 12-14 können Jula Langelüddecke und Sara Husse mit ihrem Kooperationsteam über eine wei-

tere Goldmedaille triumphieren. Auch dem Aerobic-Dance-Team des MTV gelang hier ein starker Auftritt. Nach dem Finale hieß es Bronze für Heidi Lippold, Lina Charlene Milbradt, Mathilda Michaelis, Mia Häfner, Theda Langelüddecke und Vlada Klepalova.

Das Dance-Team des ATZ Nord erkämpfte in der AK 15-17 mit Fiene Rietze und Louisa Stamm ebenfalls einen dritten Platz. Die MTV-Gruppe um Carlotta Wiche, Fiona Häfner,

Franka Opperbeck, Lotta Kersten und Sarah-Sophie Schütze wurde in der AK 15-17 ebenfalls mit Bronze belohnt. Julischka MacNeil, Lillian MacNeil und Louisa Stamm stellten sich als Trio der AK 15-17 der Konkurrenz und belegten einen fünften Platz.

In der Kategorie Duo holte der MTV ebenfalls zwei Vizemeistertitel in die Lessingstadt. Fiene Rietze und Julia Langelüddecke erturnten in der AK 15-17 die Silbermedail-

le. Clara Zetzener und Stefanie Marie Orlov landeten mit ihrer Darbietung auf Platz vier. Nils Angerstein und Dajana Näveke gelang im Mixed Pair ebenfalls der Sprung auf das Silberpodest. Sara Husse und Mathilda Michaelis belegten in der AK 12-14 Rang 4.

„Ein toller Saisonhöhepunkt“, freute sich Abteilungsleiterin Viola Bast über die Leistung ihrer Schützlinge.

Und der Nachwuchs?

Zum letzten Wettkampf der Saison trafen sich dann die niedersächsischen Aerobicturnerinnen in Wolfenbüttel. „Der Lessingpokal war noch einmal ein kleiner landesinterner Wettkampf, der sich vornehmlich an die Breitensportlerinnen des Level 2 richtete“, erklärt Abteilungsleiterin Viola Bast. Aber auch einzelne Leistungssportlerinnen des Level 1 nahmen daran teil.

Für einige Kinder des MTV war es sogar eine Premiere. Sie standen das erste Mal auf der Fläche, um sich den Wertungsrichtern zu präsentieren. „Sie haben ihre Aufregung gut in den Griff bekommen und eine schöne Übung gezeigt“, freut sich Judith Dusch, Trainerin der Minis. Im diesem Dance Team der AK 6-11 starteten Collins O'Brien, Elina Endl, Emma Laas, Jonte und Juli Hille, Marit Opperbeck, Mila Grimme und Nele Zobel. Belohnt wurden sie mit Platz 1. Die weiteren Platzierungen: AK 9-11: 3. Platz - Trio: Leni Stamm, Lika Fräbendorf, Milena Remmer, 2. Platz - Team: Asja Bahitijarevic, Fiona Junge, Lotta Hots, Madita Kersten, Romi Wahren, 4. Platz - Einzel: Hanna Pump AK 12-14: 3. Platz - Einzel: Lina Milbradt, 1. Platz – Team: Hannah Seifried, Mysterphane Müller, Vlada Klepalova, 1. Platz – Team: Lina Milbradt, Theda Langelüddecke, Mathilda Michaelis, Mia Häf-

ner, 1. Platz - Dance: Theda Langelüddecke, Lina Milbradt, Mathilda Michaelis, Mia Häfner, Vlada Klepalova, 1. Platz Duo ATZ Nord: Julia Langelüddecke, AK 15-17: 3. Platz - Einzel: Louisa Stamm, 1. Platz – Duo: Clara Zetzener, Stefanie Orlov, 1. Platz – Team: Franka Opperbeck, Carlotta Wiche, Fiona Häfner, Clara Zetzener, 1. Platz – Duo: Julia Langelüddecke, Fiene Rietze.

Am Ende konnten sich alle teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler über eine Medaille freuen. Ein toller Abschluss, bevor sich Sportlerinnen, Sportler und ihre Trainer in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedeten.



Unser Nachwuchs

Neue Landeskader und Bundeskader-Sportlerinnen und Sportler

Im Herbst begann dann die Vorbereitung auf die neue Saison. Zunächst stellten sich sechs Sportlerinnen dem Landeskadertest. Hanna Pump, Emilia Klotz, Mia Häfner, Sara Husse, Fiona Häfner und Louisa Stamm meisterten den Test und werden in der nächsten Saison dem Landeskader angehören.

Mit Nils Angerstein, Dajana Näveke, Julia

Langelüddecke, Mathilda Michaelis, Lina Milbradt und Theda Langelüddecke haben sechs Aerobicturner/innen den Bundeskadertest bestanden und sind damit auf dem Weg in den Bundeskader 2023. Eine formelle Bestätigung durch den DOSB erfolgt noch. „Und diese tollen Ergebnisse können wir sogar noch toppen“, freut sich Schwartze. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen

wurden Nils Angerstein und Dajana Näveke wiederholt in das Eliteteam berufen. Ebenso erfüllte Julia Langelüddecke entsprechende Anforderungen und ist nun erstmalig Teil des Eliteteams. Diese drei werden das deutsche Nationalteam in ihren jeweiligen Altersklassen auf internationalem Parkett unterstützen. Als großes Ziel ist die Teilnahme an den Europameisterschaften 2023 ausgeschrieben.

Ausblick

Nach diesem erfolgreichen Jahr freut sich die gesamte Abteilung auf die nächste Saison. Auch werden wieder viele neue Nachwuchssportlerinnen und Sportler ihre ersten

Wettkämpfe erleben. Die ständig wachsende Abteilung freut sich über jedes neue interessierte Gesicht. Ein Schnuppertraining ist montags von 16 bis 18 Uhr in der neuen

Schlosshalle jederzeit möglich. Weitere Informationen dazu unter 053 31-8556371, Viola Bast – Abteilungsleiterin.

Dr. Viola Bast

MTV-Bürger-Testzentrum Sportpark Meesche

Die Idee zur Einrichtung eines Testzentrums kam durch ein Anschreiben des Landessportbundes Niedersachsen Anfang April 2021. Nach kurzer Prüfung und dem „Go“ durch den Aufsichtsrat des MTV Wolfenbüttel, konnte schon Ende April der Vertrag mit dem Landkreis Wolfenbüttel geschlossen werden. Anfang Mai 2021 erfolgte die Eröffnung des Bürgertestzentrums auf der Meesche. Nach dem Stadtlauf im September ist das Testzentrum in den Stand-by-Modus gewechselt. Mit der Verschlechterung der Corona-Zahlen und der Einführung der 2G+-Regelung mit Ausrufung der Warnstufe 2 zum 1. Dezember war die Reaktivierung des Testzentrums zum 2. Dezember 2021 die logische Konsequenz. Von da an war das Testzentrum sieben Tage die Woche in Betrieb. Die Intention war vor allem, den Mitgliedern und Mitarbeitern stressfreie Testkapazitäten zur Verfügung zu stellen und den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Nutzer freuten sich über kurze Wartezeiten und keinen Termindruck.

Darüber hinaus überzeugte das Testpersonal, welches sich aus Hauptamtlichen, Übungsleitern und Mitgliedern des Vereins zusammensetzte, von hoher Qualität. Einen besonderen Nutzen hatte das Testzentrum für den Verein, indem die Leistungssport-



ler, vor allem der Fußball- und Basketballabteilung, auf der Meesche ihrer Testpflicht vor den Wettkämpfen ganz einfach nachkommen konnten. Mit der Auflösung der 2G-Regelung und der allmählichen Rückkehr zur Normalität, konnte das Testzentrum im

April 2022 nach fünf Monaten im täglichen Betrieb geschlossen werden. Die Mitarbeiter verabschiedeten dieses große Projekt mit einem gemeinsamen Essen zum Abschluss.

Der Verein bedankt sich noch einmal herzlich bei allen Mitarbeitern für ihren Einsatz.

Neues aus der Tischtennisabteilung 2022

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Auch wenn die Tischtennisabteilung unter der Leitung von Niclas Hemmerling ihr Training in der Rosenwall-Halle glücklicherweise trotz bestehender Corona-Maßnahmen erfolgreich durchführen konnte, wurde die Punktspielsaison im Herbst 2021 zunächst erneut unterbrochen. Erfreulicherweise konnte die Saison widererwartet doch noch im März fortgesetzt und die verbliebenen Punktspiele ausgetragen werden. So freuten sich die fünf Herren-, vier Jugendmannschaften und die Damenmannschaft, die Saison abschließen und im Frühling erneut auf Punktejagd gehen zu können. Aufgrund Personalmangels musste die 1. Herrenmannschaft nach einer Niederlage im Relegationspiel leider den Abstieg aus der Verbandsliga in die Landesliga antreten. Aktuell werden neue Spieler auf Leistungsebene gesucht, um in der folgenden Saison wieder in der Landesliga angreifen zu können. In den unteren Spielklassen freute sich der MTV dagegen über zahlreiche neue Spieler und Spielerinnen, Anfänger und Fortgeschrittene, die die Mannschaften tatkräftig unterstützen. So konnten, mit einer Steigerung von insgesamt drei Mannschaften, im September sieben Herren-, fünf Jugendmannschaften und eine Damenmannschaft in den Spielbetrieb starten. Die Damenmannschaft, unter der Leitung von Lisa Kühn, trat außerdem den



Aufstieg in die Bezirksliga an. Auch der Trainingsbetrieb, welcher von dem Trainerteam Anke und Uwe Hilbig gesteuert wird, wurde auf eine neue Ebene gestellt: das Jugendtraining fand seit Anfang des Jahres in mehreren festen Trainingsgruppen statt. Dadurch konnten Leistungsspieler in Form eines Kadertrainings durch spezielle Übungen gezielt trainiert werden, während sich auf Einsteiger durch individuelle Übungen konzentriert werden konnte. Anschließend findet ein Übergang zum Damen- und Herrentraining

statt, bei dem ältere motivierte Jugendliche ebenfalls eingebunden werden. Kurz vor den Weihnachtsferien steht wieder die alljährliche Weihnachtsfeier der Tischtennisabteilung als Jahresabschluss an, bei der es ein kleines gemeinsames Essen sowie ein mixed Doppelturnier für die ganze Abteilung geben wird. Im Januar steht die bereits ersehnte Rückkehr zu den Punktspielen an.

Niclas Hemmerling

RÜCKBLICK 2022

Knapp 450 Läuferinnen und Läufer hatten sich zum 37. Stadtgrabenlauf am 1. Mai angemeldet. Nachdem die Veranstaltung in den letzten zwei Jahren, coronabedingt, nur begrenzt stattfinden konnte, fand sie dieses Jahr wieder im vollen Umfang und ohne Beschränkungen statt. Neben den traditionellen Mybikes 5km Lauf und dem 10km Lauf, wurde auch wieder der AOK Meile Lauf für die Kinder und ein 50km Lauf angeboten. Bei Letzteren konnten sich die Veranstalter freuen, gleich die Deutschen Meisterschaften ausrichten zu dürfen. Rund 115 Läufer gingen über die lange Distanz an den Start. Ein Highlight war wieder der Kinderlauf, welcher neben den jungen Läufer/-innen auch eine große Anzahl an Zuschauern auf das Veranstaltungsgelände und an die Strecke lockte. Unter großem Jubel und Applaus von Eltern, Großeltern und Freunden, gingen rund 100 Kinder an den Start. Im Ziel wurden sie dann gleich vom Sponsor des Meile Laufes, der AOK Gesundheitskasse Niedersachsen, in Empfang genommen und bekamen direkt ihre Finishermedaille überreicht. Ein lokaler Getränkemarkt sponserte jedem Kind außerdem eine Capri-Sonne. Auch über die Mybikes 5km und die 10km gingen je rund 100 Läufer/-innen an den Start. Erstmals beim Stadtgrabenlauf gab es für alle Läufer, welches durch Ziel kamen, eine Finishermedaille. Und auch unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helfer konnten sich über ein kleines Dankeschön für ihr Engagement freuen. Die Volksbank Wolfenbüttel sowie die T-Shirtschmiede sponserten für jeden Helfer ein eigens für die Veranstaltung kreiertes T-Shirt. Die AOK Gesundheitskasse Niedersachsen legte noch eine hochwertige Glastrinkflasche dazu. Ohne Sponsoren und Helfer wäre eine solche Veranstaltung, insbesondere auch durch die Deutschen Meisterschaften, nicht umsetzbar. Daher bedanken sich die Organisatoren des MTV Wolfenbüttel und dem Laufclub BlueLiner besonders bei ihren Sponsoren, der Volksbank Wolfenbüttel, der Apex GmbH, der AOK Gesundheitskasse, Mybikes, dem Autohaus Härtel, der T-Shirtschmiede, den Stadtwerken Wolfenbüttel, Fahrschule Joker und der Stadt Wolfenbüttel. Ein weiterer großer Dank geht an die rund 70 Helferinnen und Helfer, sowie an die Polizei Wolfenbüttel. Die zahlreichen Zuschauer an der Strecke spendeten den Aktiven viel Beifall.

Schnelle Zeiten bei den Ultramarathon Meisterschaften im 50 km Straßenlauf: Katrin Ochs und Marcel Bräutigam heißen die Deutschen Meister im 50 km Straßenlauf. Lange Zeit sah es so aus, als ob es Marcel Bräutigam (GutsMuths-Rennsteiglaufverein) gelingen könnte, den deutschen Rekord von 2:49:06 Std zu unterbieten. Am Ende siegte er unangefochten mit 2:51:59 Std vor Raoul Jankowski (Braunschweiger Laufclub) 2:54:29 Std und Benedikt Hoffmann (TSG 1845 Heilbronn) 2:57:11 Std. Mit René Menzel (Braunschweiger Laufclub) 2:58:20 Std blieb noch



ein vierter Läufer unter 3 Std.

Bei den Frauen gewann nach einem spannenden Rennverlauf Katrin Ochs (LG Filder) in 3:40:15 Std vor Christiane Neidiger (Die Laufpartner) 3:41:08 Std und Anna Jansen (LG 90 Ebersberg-Grafting) 3:42:17 Std.

Auch wenn die Laufbedingungen optimal waren, so brachten der 10-mal zu durchlaufende Wendepunkt und das ständige Auf und Ab entlang des Stadtgrabens beim Deutschen Meister am Ende feste Oberschenkel und verhinderten den deutschen Rekord. Bis Kilometer 30 war die abwechselnde Führungsarbeit mit Raoul Jankowski sehr hilfreich, aber als das Führungsduo auseinanderfiel, wurde es schwer für Bräutigam, das hohe Tempo durchzuhalten.

Die hervorragenden Leistungen bei den Männern drückten sich auch in den Mannschaftswertungen aus. In der Besetzung Raoul Jankowski, René Menzel und Dominik Schrader belegte der Braunschweiger Laufclub den ersten Platz und konnte die Deutsche Bestmarke für Mannschaften deutlich auf 9:02:52 Std steigern. Als zweites Team kam die LG Passau mit Maxim Fuchs, Stephan Fruhmann und Mario Bernhardt mit 9:30:15 Std, vor der LG Ultralauf mit Dariusz Spychala, Fabian Benz und Walter Hösch in 10:48:52 Std. Die Frauenwertung gewann nach dem Erfolg bei den 100km auch über 50km "Die Laufpartner" aus Berlin. Neben der zweitplatzierten Christiane Neidiger, sicherten Anne Stephan (6.) und Nadine Emminghaus (7.) den Erfolg mit einer Gesamtzeit von 11:50:05 Std. Zweitplatziertes Team wurde die LG Ultralauf mit Katrin Gottschalk, Claudia Lederer, Rita Nowotny-Hupka in 12:33:23 Std. Das Podest komplettierte das LG Nord Berlin Ultrateam mit Malin Auraß, Anke Schülke und Ullika Schulz in 13:31.29 Std.

Die Wertung in der Mannschaft Senioren (M50+) gewann der VFB Fallersleben (Frank Weisgerber, Frank Balzer, Olaf Fink) in 12:51:39 Std, vor dem LG Nord Berlin Ultrateam (Martin Rudolph, Stu Thoms, Herbert Ziefle) in 12:56:34 Std und der LG Ultralauf (Walter Hösch, Klaus Haake, Michael Blohm) in 13:03:42 Std.

Erfreulich aus Wolfenbütteler Sicht ist der Deutsche Meistertitel für Anke Hoffmann in der W50 in 4:19:01 Std von den Asserunner des MTV Groß Denkte vor ihrer Vereinskameradin Bettina Börgmann in 5:13:51 Std. Vom Laufclub BlueLiner waren sieben Athleten im Ziel, von denen Brigitte Rodenbeck-Hellert in der W65 in 5:55:57 Std und Michael Richter in der M65 in 4:54:38 Std jeweils mit dem Deutschen Vizemeistertitel glänzen konnten.

Weitere Ergebnisse:

Tolle Zeiten erzielten die Schülerinnen und Schüler über die 1 Meile. Gesamtsiegerin wurde hier Hanna-Marie Edler vom MTV Wolfenbüttel mit einer Zeit von 06:46min. Gesamtsieger wurde Luis Dietl, ebenfalls vom MTV Wolfenbüttel in 7:58min. Über die 5km konnten sich zwei Läufer vom LC BlueLiner den Sieg sichern. Sandra Klementz erreichte das Ziel in einer Zeit von 21:34min. Jan-Hauke Meyer nach 18:24min. Gesamtsieger über die 10km wurden Kari Nölken vom Braunschweiger Laufclub in einer Zeit von 38:17min. sowie Lukas Schommers vom Rhein-Berg Runners/KTT01 Köln e. V. in 34:45min. Dietl, ebenfalls vom MTV Wolfenbüttel in 7:58min. Über den 50km (außerhalb der DM) erreichten Christiane Mittelstädt in 5:31:05 Std. sowie Wolfgang Rühlemann vom MTV-Seesen, in einer Zeit von 4:05:31 Std. den ersten Platz.

Sebastian Himbürg

Rückblick 36. Wolfenbütteler Stadtlauf

Am 18. September war es wieder soweit. Der Wolfenbütteler Stadtlauf fand nach zwei Jahren wieder im traditionellen Umfang und ohne Einschränkungen statt. Trotz des wechselhaften Wetters war die 36. Auflage wieder ein voller Erfolg. Rund 140 Helfer sorgten dabei für einen reibungslosen Ablauf. 1040 Läuferinnen und Läufer gingen über die angebotenen Strecken an den Start, darunter 745 Kinder und Jugendliche. Mit fast 250 Startern war vor allem der BROTVERSTEHER-Kitalauf so gut besucht wie noch nie. Die Altstadtbäckerei Richter sponserte hierfür wieder die beliebten magentafarbenen T-Shirts. Über die 2,5km erreichten 216 Mädchen und 265 Jungen das Ziel. Gänsehautfeeling gab es dann wieder im Zielbereich, wo die jungen Läuferinnen und Läufer mit riesigem Applaus und Jubel empfangen wurden. Die Grundschüler des 2,5km Sparkassen Laufes bekamen vom namensgebenden Laufsponsor wieder die beliebten roten Shirts.

Über die 5km, 10km, den Halbmarathon und die Halbmarathon-Staffel gingen zusammen rund 300 Teilnehmer an den Start.

Tolle Zeiten erzielten die Schülerinnen und Schüler über die Strecke von 2,5 Kilometern. Gesamtsiegerin wurde hier Hanna-Marie

Eidler von der Große Schule in 10:35 Min, Gesamtsieger wurde Hans Kobmann in 8:46 Minuten. Gesamtsieger über die 5 Kilometer wurde Leon-Magnus Ifftner vom Braunschweiger Laufclub mit einer Zeit von 16:49 Minuten. Als Gesamtsiegerin konnte sich Sandra Klementz vom LC BlueLiner in 20:59 Minuten freuen.

Über 10 Kilometer siegte Peggy Götting vom MTV Müden/Örtze in 41:05 Minuten und Felix Reimann vom SV Turbine Neubrandenburg in 34:51 Minuten. Auf der Halbmarathonstrecke konnten sich Daniel Müller vom Triathlon Salzgitter in einer Zeit von 1:15:36 Stunden den Gesamtsieg sichern. Bei den Frauen gewann Katharina Braunsberger vom der TSV Lelm in einer Zeit von 1:39:07.

Bei der Halbmarathonstaffel konnten sich die „MTV Groß Denkte AsseRunner“ durchsetzen und erzielten den 1. Platz, in einer Zeit von 1:33:32 Std. Für die „MTV Groß Denkte AsseRunner“ starteten Mike-Carsten Richter, Anke Hoffmann und Stefan Michalik.

Die zahlreichen Zuschauer an der Strecke spendeten den Aktiven viel Beifall. Die gut organisierte Veranstaltung bekam von allen Seiten großes Lob. Über die AOK-Gesundheitskasse bekam jeder Läufer im Zielbereich

ein Getränk. Außerdem unterstützte sie das Rahmenprogramm mit Bullriding und einem Gewinnspiel. Die Stadtwerke Wolfenbüttel sponserte neben den traditionellen Finishermedaillen für die Läufer eine Solar-Powerbank für die ehrenamtlichen Helfer. Die Baugenossenschaft Wiederaufbau spendete für jeden Läufer einen Euro. Der Spendenbetrag kommt der MTV-Jugend zugute. Bei der Übergabe rundete Marketingleiter Dshay Herweg die Summe großzügig auf 2000€ auf. Auch besonders zu erwähnen sind die Stadt Wolfenbüttel, welche die Veranstaltung auf vielen Ebenen vor allem aus dem Rathaus unterstützten, sowie der Polizei und der DRK, welche auf und neben der Strecke der Veranstaltung unterstützend zur Seite standen. Der MTV Wolfenbüttel möchte sich damit abschließend noch einmal bei allen Sponsoren und Partnern, der Stadt Wolfenbüttel und den vielen ehrenamtlichen Helfern für die Durchführung einer gelungenen Veranstaltung bedanken. Ohne diese großartige Unterstützung wäre die Veranstaltung nicht durchführbar.

Sebastian Himburg



Partner des



Wiederaufbau
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Die schönsten ›Wohnfühlplätze‹ in Wolfenbüttel



Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG

Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig, Telefon 05 31 . 59 03-100

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns



Etwas holprig sind wir durch den letzten Winter gekommen. Durch die vielen Einschränkungen hat der Nordwestdeutsche Volleyball Verband (NWWV) in Abstimmung mit den Vereinen die Saison über den Winter unterbrochen und später die Rückrunde abgesagt, um nicht in Konflikt mit der Beach Saison zu geraten. Nichtsdestotrotz haben wir das Beste daraus gemacht und zwei unserer Mannschaften haben sich nach einer großartigen Saison den Aufstieg erkämpft! Unsere 1. Damen spielt nun in der Verbandsliga und die 3. Herren in der Bezirksliga. Dies wurde auch in kleinen Runden und im Rahmen der Möglichkeiten gefeiert, wie z.B. beim Trainer Uwe Fröhlich im Garten.

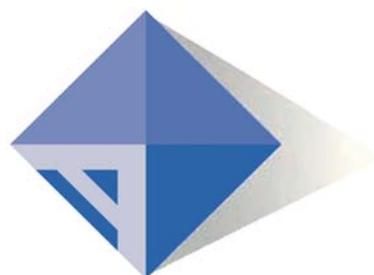
Der Sommer wurde dann mit acht Beach Turnieren sportlich sehr gut gefüllt. Den Abschluss machte dabei das in Wolfenbüttel stattfindende NWWV Top 10 Turnier mit den besten Teams der Region zur weiteren Qualifikation in Richtung Deutsche Beachvolleyball Meisterschaft. Wenn einige Mannschaften in den Ligen nach oben rücken, wird weiter unten wieder etwas Platz. Durch den großen Zuwachs und die gute Jugendarbeit von Jenny Müller, Elias Güldenhaupt und allen weiteren Trainern – im Jugend- und Erwachsenenbereich – haben wir diesen auch gleich gefüllt. In den unteren Klassen sind mit der 5. Damen und den 4. Herren die Jugend LK1 Gruppen in den regulären Spielbetrieb als eigenständige Mannschaften eingestiegen. Dank der guten Organisation und dem in den letzten beiden Jahren entwickelten Kon-

zept ist es den Jugendlichen so möglich unter der Woche an fast jedem Tag trainieren zu können und auch am Wochenende in den höheren Mannschaften mitzuspielen, wenn keine eigenen Spiele anstehen. Unsere jüngsten Spieler hatten außerdem bei den U12, U15 und U20 Regions-Meisterschaften wieder viel Spaß und konnten dort wichtige Erfahrungen sammeln. Mittlerweile befinden wir uns in der neuen Saison und die ersten Spiele der Hinrunde sind vorüber. Dieses Mal sind wir zuversichtlicher, dass es eine Rückrunde geben wird und viele weitere schöne Spiele noch vor uns liegen. Kommt doch mal vorbei, die Termine findet ihr auf unserer Homepage.

Für den Abschluss dieses Jahres freuen wir uns auf unser alljähriges Weihnachtsturnier mit allen Mannschaften in geselliger Runde

und auch nach der Saison im Sommer wollen wir das 10-jährige Bestehen der Spielgemeinschaft mit dem MTV Salzdahlum feiern.

Markus Lunter



A P E X

**Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Halchtersche Straße 49
38304 Wolfenbüttel**

**www.apex-stb.de
mail@apex-stb.de
05331/97000**

JMC-Tänzer/-innen mit erfolgreicher Saison 2022

Für unsere Tänzer und Tänzerinnen aus der Jazz- und modern Contemporary Abteilung hätte das Jahr 2022 nicht besser laufen können. Am ersten Aprilwochenende startete die Saison für alle Turniermannschaften von klein bis groß vor heimischem Publikum in Wolfenbüttel. Unter der Organisation von Sally Dotzauer, Johanna Grötzebauch, Lea Poludniak, Sandra Keihe und Nikolas Kürschner richtete der MTV Wolfenbüttel das erste Mal nach sieben Jahren ein Turnierwochenende für die Kinderverbandsliga, Jugendverbandsliga, Verbandsliga und Regionalliga in der Ravensberger Halle aus. Das war der Startschuss für ein erfolgreiches Wettkampfsjahr aller vier Teams.

Eine Premiere feierten an diesem Wochenende die Kleinsten unserer Abteilung. Die 17-köpfige Kinderverbandsligaformation „Loonys“ wurde erst im September 2021 unter der Leitung von Trainerin Sally Dotzauer gegründet. Die Mädchen im Alter von 8-10 Jahren überzeugten mit viel Power und Spaß am Tanzen und belegten am 3. April 2022 direkt Platz 3. Auch bei den darauffolgenden Turnieren in Wunstorf und Cottbus konnten sie ihre Leistung abrufen und erlangten am Ende den Bronzerang in der Tabelle. Damit ist das Team nur knapp an der Qualifikation zum Deutschlandpokal vorbeigerascht. Für das kommende Jahr wird nun seit September wieder fleißig an der neuen Choreografie gearbeitet, damit der Teilnahme am Deutschlandpokal 2023 nichts mehr im Weg steht.

Auch unsere Jugendverbandsligaformation „Flair“ ging am 2. April 2022 das erste Mal in neuer Konstellation an den Start. Nachdem sich das Team im Sommer 2021 um das neue Trainerduo Johanna Grötzebauch und Nikolas Kürschner erstmalig zusammenfand, konnten auch sie mit ihrer dramatischen Darbietung überzeugen und ertanzten sich Platz 3 auf dem Treppchen. Mit den zwei darauffolgenden Turnieren gelang es ihnen, sich auch in der Tabelle auf Platz 3 zu etablieren. „Flair“ qualifizierte sich somit zur Regionalmeisterschaft Nord der Jugend in Wilsdruff. Die 11 bis 15-jährigen Tänzerinnen belegten dort Rang 8 und hätten sich mit dieser Platzierung fast zur deutschen Meisterschaft getanzt. Im kommenden Jahr gilt es für das 18-köpfige Team dieses Ziel zu erreichen.

Auch in der Erwachsenenliga war der MTV Wolfenbüttel mit zwei weiteren Mannschaften erfolgreich vertreten. Die Formation „Caprice“ ging nach ihrem Aufstieg 2019 erstmalig in der Verbandsliga an den Start. Das gefühlvolle Stück des jungen Teams machte bereits beim ersten Turnier in Wolfenbüttel deutlich, welches Potenzial in den 13 bis 18-jährigen Tänzerinnen steckt.



Trotz der starken Konkurrenz konnten sie sich unter den zahlreichen Mannschaften in der Verbandsliga klar absetzen und holten sich mit der Bestwertung (1-1-1-1) den goldenen Pokal. Die 18 Mädchen rund um Trainerin Sally Dotzauer konnten ihren Erfolg kaum fassen. Doch damit nicht genug. Auch bei den drei darauffolgenden Turnieren war „Caprice“ vom obersten Rang auf dem Treppchen nicht wegzudenken. Mit 17 von 20 Einsen in der Wertung sicherten sie sich am Ende als „Ligasieger“ den Aufstieg in die Oberliga. Seitdem wird fleißig an der neuen Choreografie gearbeitet, um an den Erfolg der vergangenen Saison anzuknüpfen.

Das erfahrenste Team der Abteilung „Unique“ ging nach ihrem Durchmarsch von der Verbandsliga über die Oberliga erstmalig in der Regionalliga 2022 an den Start.

Nachdem die langjährige Trainerin Sandra Keihe die Leitung an Nikolas Kürschner und Sally Dotzauer übergeben hatte, lag nach einer großen Veränderung eine aufregende Saison vor dem Team. Beim ersten Heimturnier gelang der Auftakt in der Regionalliga aber direkt mit einem unerwarteten zweiten Platz. Die 18 Tänzer/-innen im Alter von 18 bis 34 Jahren riefen auch in den darauffolgenden Turnieren ihre Leistung ab und beschlossen die Saison mit dem dritten Tabellenplatz. Mit diesem Erfolg setzt sich das Team ein klares Ziel für die Saison 2023 und arbeitet auf einen Aufstieg in die 2. Bundesliga hin.

Nicht nur mit der Formation, sondern auch mit der Smallgroup konnte „Unique“ im Herbst 2022 Erfolge feiern. Die sieben teilnehmenden Tänzer und Tänzerinnen qualifizierten sich mit ihrem Stück im Oktober dieses Jahres für den Deutschlandpokal in Ludwigsburg und konnten sich am Ende die 10. beste Smallgroup Deutschlands nennen. Auch in der Kategorie Solo und Duo war der MTV Wolfenbüttel an diesem Wochenende vertreten. Nikolas Kürschner belegte bei seiner ersten Teilnahme am Deutschlandpokal Rang 5 bei den Soli der Männer. Mit seiner Duo Partnerin Shaline Westphal qualifizierte er sich ebenfalls für den Deutschlandpokal. Verletzungsbedingt konnten sie dort leider nicht antreten, möchten aber im kommenden Jahr eine erneute Qualifikation erreichen. Das Jugendduo Evelin Muraschov und Dascha Batt hingegen konnten fleißig für das Wochenende trainieren und erreichten am Ende einen großartigen 9. Platz.

Die JMC-Abteilung feierte somit eins der erfolgreichsten Jahre in der Vereinsgeschichte und möchte auch in Zukunft den MTV Wolfenbüttel würdig vertreten. Wer Lust hat, die Tänzerinnen und Tänzer einmal live zu erleben, kann sich jetzt schon das Wochenende um den 25. und 26. März 2023 in den Kalender eintragen. Hier richtet die Abteilung erneut ein Heimturnier in der Ravensberger Halle in Wolfenbüttel aus.

Sally Dotzauer



ŠKODA

FÜR ALLE, DIE GERN
AUF TOUR GEHEN.



Preisvorteile von
bis zu 2.120,- €¹

Die TOUR Sondermodelle von ŠKODA.

Machen Sie sich bereit für Ihre nächste Tour! Am besten mit einem der TOUR Sondermodelle von ŠKODA. Ob FABIA, SCALA, KAMIQ oder KAROQ: Sie alle bringen serienmäßig starke Extras mit – und bieten Ihnen obendrein attraktive Preisvorteile. Als besonderes Highlight sind sogar 5 Jahre Garantie² mit dabei. Jetzt mit Preisvorteilen von **bis zu 2.120,- €¹**. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Preisvorteil am Beispiel des ŠKODA KAROQ TOUR gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell der Ausstattungslinie Ambition und unter Berücksichtigung der 36-monatigen Garantieverlängerung.

² 36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Straße 3–5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter skoda.de/garantieplus

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

VOETS AUTOZENTRUM GmbH
ŠKODA Partner

Wolfenbütteler Straße 51

38124 Braunschweig

T 053126060

braunschweig.skoda-auto.de

info@voets.de

Ein kunterbuntes Kinder-Sportfest nach langer Coronapause macht Lust auf mehr ...



„Endlich mal wieder ein Kinder-Sportfest für alle Kinder im Alter von 1 bis 11 Jahren in Wolfenbüttel nach so langer Coronapause!“ - Das war der Wunsch aller Akteure, die beim MTV Wolfenbüttel Kindersportgruppen betreuen und trainieren.

Ein Organisations-Team von fünf Übungsleitenden hatte sich zusammengesetzt, um ein wirklich buntes Programm anzubieten. Bunt im Sinne von vielseitig und integrativ. Viele Mitmachaktionen sollten Lust auf Sport, Spaß und Bewegung machen: Mini-Basketball, Mini-Fußball, Mini-Tennis und -Tischtennis, Mini-Sportabzeichen, Bewegungsparcours In- und Outdoor, „SPATZ-Bewegungsgeschichten“. Die Weitsprunggrube wurde in eine große Sandkiste zum Buddeln für die Aller kleinsten verwandelt. Verschiedenen Kindertanzgruppen aus den Bereichen Streetdance, Hip Hop und Ballett boten Tanzdarbietungen mit anschließender Möglichkeit, dies auch selber einmal auszuprobieren.

Um auch Kinder mit Migrationshintergrund zu erreichen, hatten wir neben den Kitas und

Grundschulen alle Organisationen, die dem Runden Tisch für Integration der Stadt angehören, informiert.

Am Tag der Veranstaltung stellten wir überraschend fest, dass unsere Erwartungen an die Besucherzahlen bei Weitem übertroffen wurden: 2500 Besucher, davon zirka 1000 Kinder kamen auf die MTV Sportanlage und stellten uns auf eine unerwartete Herausforderung. Nach unserer Begrüßungsansprache zusammen mit einigen Turnkindern in verschiedenen Sprachen hatten wir alle Nationalitäten ins Boot geholt.

Das Café International wurde als Treffpunkt zum Austausch so gut angenommen, dass bereits nach zwei Stunden sämtliche Brezeln, Kuchen und Waffeln ausverkauft waren. Der Erlös kam den ukrainischen Flüchtlingskindern in Wolfenbüttel zugute. Die Stimmung war großartig. Was für ein entspanntes Fest!

Alle schienen froh zu sein, endlich einmal wieder an einer großen Kinder-Sportveranstaltung ohne Einschränkungen teilnehmen

zu können. Der Abschlusstanz mit bunten Tanzbändern zu dem Lied „We are the world, we are the children...“ war das Abschluss-Highlight an diesem sonnigen Tag. Nachdem wir alles abgebaut hatten, spielten und verweilten immer noch zwei ukrainischen Flüchtlingsfamilien im Sandkasten, mit dem Eindruck, endlich wieder einen schönen Tag erlebt zu haben. Wir konnten an diesem Tag zahlreiche begeisterte neue Mitglieder gewinnen.

Ein ganz großes Dankeschön gilt den mehr als 50 freiwillig Engagierten, ohne die dieses Fest nicht realisierbar gewesen wäre. Dem LandesSportBund Niedersachsen - Abteilung Integration danken wir ganz herzlich für die großzügige Unterstützung des Projektes.

... am Sonntag, den 04. Juni 2023 möchten wir Euch wieder alle dabei haben!

Petra Vogel

16. Judo Safari in Wolfenbüttel

29 Judo-Kids nehmen am dreitägigen Judo Trainingslager teil

Nach zweijähriger Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder unsere 16. Judo-Safari für unsere Judo-Kids in Wolfenbüttel stattfinden. 16 Kinder aus Wolfenbüttel und 13 Kinder aus unseren befreundeten Vereinen MTV Lauterberg, TV Friesen Walkenried und MTV Altendorf reisten am Freitag, den 14. Oktober nach Wolfenbüttel und schlugen in unserer Judohalle ihr Quartier auf.

Die Judo-Safari ist ein Leistungsabzeichen des Deutschen Judobundes, bei welchem die Kinder in den Disziplinen Randori (Kämpfen), Fitness und Kreativität ihr Können unter Beweis stellen. Im Rahmen der Disziplinen sammeln die Kinder Punkte und werden am Ende mit einem Judo-Safari Abzeichen belohnt, welches auf den Judoanzug genäht werden kann. Die Safari Abzeichen sind an die Gürtelfarben beim Judo angelehnt und reichen vom gelben Känguru bis zum schwarzen Panther.

Nach der Anreise am Freitag gab es für alle ein gemeinsames Abendbrot, bevor es dann am Abend noch einmal zu einer Judoeinheit auf die Matte ging, in der man sich kennenlernen und auspowern konnte. Als die Augen dann doch schwerer wurden, ging es für die Kinder schnell in die Schlafsäcke, um Kraft für den nächsten Tag zu tanken. Am Samstag schlüpfen die Judo-Kids nach dem Frühstück wieder in ihre Judoanzüge, da an diesem Morgen die Randori Disziplin auf dem Programm stand. Im Boden- oder im Standkampf kämpften die Kinder in kleinen Pools gegeneinander und sammelten so ihre ersten Punkte für ihr Safari Abzeichen. Da wir Glück mit dem Wetter hatten, konnten mittags die Hamburger unter freiem Himmel verzehrt werden. Danach konnte bei Sonnenschein gespielt werden und auch der Fitness teil der Safari wurde an diesem fast sommerlichen Herbsttag draußen veranstaltet. Das Betreuer team hatte verschiedene Stationen vorbereitet, an denen die Kinder unter anderem auf einem Schwim nudelpferd einen Hindernisparcours auf Zeit ablaufen mussten



oder beim Zielwerfen oder Weitsprung alles geben konnten. Da die Kinder noch voller Energie waren, ging es am späten Nachmittag wieder in die Halle, wo die Kinder auf der Ringschaukel, der großen Mattenrutsche und weiteren Spielgeräten gemeinsam bis in den späten Abend spielen konnten. Zum krönenden Abschluss des Tages gab es noch eine Sockendisco auf der Judomatte, bevor wieder alle in ihre Schlafsäcke krochen.

Am Sonntag schliefen die Kinder von allein etwas länger und das Betreuer team nutzte die Zeit, um ein leckeres Frühstück mit Rührei zu zaubern. An diesem Morgen stand die letzte Disziplin, der Kreativteil, auf dem Programm. Die Kinder durften mit verschiedenen Materialien und Farben ein Wappen gestalten, welches die Safari Tiere mit einbeziehen sollte. Nach dieser letzten Aufgabe waren schließlich alle gespannt, welches

Safari Abzeichen sie geschafft haben. Hier die Auflösung. Ihr habt das alle Klasse gemacht.

Carvin: Gelbes Känguru, **Annika:** Roter Fuchs, **Emily:** Roter Fuchs, **Joschua:** Roter Fuchs, **Yorick:** Roter Fuchs, **Aaron:** Grüne Schlange, **Anna:** Grüne Schlange, **Markus:** Blauer Adler, **Zahra:** Blauer Adler, **Hayat:** Brauner Bär, **Serhat:** Blauer Adler, **Martin:** Brauner Bär, **Viktor:** Brauner Bär, **Kaarle:** Schwarzer Panther, **Polina:** Schwarzer Panther und **Timofej:** Schwarzer Panther.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei dem gesamten Betreuer team bedanken. Wir hatten in diesem Jahr wieder viele Jugendliche mit dabei, welche sich großartig engagiert haben und sich um die Judokids, den Programmteil sowie um die Verpflegung gekümmert haben. Danke.

Christian Welp

Fenster • Türen • Möbelbau • Innenausbau • Sonderanfertigung

arbor
Tischlerei Wolfenbüttel
GmbH

Schweigerstr. 2
38302 Wolfenbüttel

Fon +49(0) 5331- 4004 - 0
Fax +49(0) 5331- 4004 -15

Die Tanzsportabteilung im Jahr 2022

Wir starten mit unserer Gruppe „Bleib fit - tanzt mit“, die ein aktives und bewegliches Tanzen zu internationaler Folkloremusik anbietet. Von Angelika Beck-Markowis und Dorothea Vogt geleitet, sind Seniorinnen und Senioren auch jenseits der ‚Siebzig‘ angesprochen. Sechzig Jahre und mehr sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bis über die siebzig hinaus. Sie werden in Kursen zu zehn Einheiten fachkundig betreut, die Tanzbegeisterung und die Freude an der Musik auszuleben. Das Gute an den Kursen ist, es sind keine Paare, die sich melden müssen, Einzelpersonen sind ebenso willkommen. Geboten wird eine sportliche Betätigung für Körper und Geist, die besonders in fortgeschrittenem Lebensalter Konzentration und Koordination trainiert, das Rhythmusgefühl stärkt und die Beweglichkeit aufrechterhält oder verbessert. Alle Tänze werden ohne ‚akrobatische‘ oder heftige Bewegungen ausgeführt.

Der nächste Abschnitt gebührt der Jugend. Die Tanzsport-Jugend ist eine kleine, aber feine Gruppe. Sie wurde 2015 gegründet und ist offen für alle Jugendlichen, die Spaß am gemeinsamen Sport, am Tanzen und an der sportlichen Entwicklung haben. Wir trainieren jeden Dienstag Standard- und Lateintänze. Das Leistungsspektrum reicht von absoluten Beginnern bis zu Turniersport-Niveau. Das Trainerteam Isabel Klein (im Bild, die Tur-

nierntanzserfahrung besitzt) und Peter Galdia arbeiten sowohl an der Technik und Tanzhaltung als auch an sich aufbauende Schrittfolgen, damit die Jugendlichen so richtig schön ‚über die Tanzfläche wirbeln‘ können. Aber auch weil es gemeinsam mit guter Technik super viel Spaß macht. Es ist hier wichtig, einen Einstieg zum und einen Spaß am Tanzen zu erzielen, um das eine oder andere Paar oder eine Einzelperson für weitere Kurse zu begeistern.

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen einer weiteren Normalisierung des Trainings- und auch des Turnierbetriebes in Bezug auf die Corona-Auflagen. Durch die sehr hohe Disziplin aller Tanzpaare der TSA konnte sich der Trainingsbetrieb nahezu wieder auf das Niveau vor der Pandemie einpendeln. Sowohl die Sonntags-Kurse inklusive zweier Einsteigerkurse in 2022 unter der allseits geschätzten Leitung von Michael Albrecht konnte nicht nur die bisher Begeisterten fesseln, sondern auch neue Paare für dieses schöne Hobby gewinnen. Wie gewohnt werden über die Gruppen ansteigend mehr und mehr Tänze unterrichtet, bis je alle fünf Standard- und Lateintänze bekannt sind. Dazu gesellen sich DiscoFox und Mambo, und immer mal die eine oder andere Exkursion über weitere Tänze. Dabei wurden auch mehrere Workshops von DiscoFox über SlowFox von ihm angeboten, und fanden sehr guten Zuspruch.

Die Sonntage sind damit wieder zum festen Breitensporttag geworden.

Andockend an Michaels Einheiten bieten Sabrina Hennrich und Dominik Jahn für die erfahrenen Breitensportpaare ebenso in allen zehn Tänzen Latein und Standard bereits Turniernähe Folgen und Technikelemente an, die einmal pro Woche vertieft werden.

Nach dem Trainerwechsel im Jahr 2021 für die Turniergruppe hat sich im Jahr 2022 das Training mit dem Gespann Pavel Kurgan und Stanislav Massold eingespielt. In Einzel- und Gruppenstunden unterrichten sie hauptsächlich Standard-Tänze, wobei sie auch Lateinstunden anbieten. Mit diesem international erfahrenen Trainerpaar, die seit diesem Jahr mit dem Trainerschein A ausgestattet sind, konnten mehrere Turnier-Paare aus dem Umfeld Wolfenbüttel gewonnen werden, bei uns im Training mit einzusteigen. Die Beiden werden an den Montagen, an denen sie nicht in Wolfenbüttel unterrichten, von den Co-Trainern Corina Städtler und Philipp Vana unterstützt, die neben den Montagen auch an den Freitagen für das Freie Training mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Das Freie Training am Freitag hat sich in diesem Jahr als eine feste Größe etabliert. Zunächst haben die Breitensportpaare 1 ½ h Betreuung, und können dort nachtrainieren, oder auch gezielte Fragen an Gudrun Barth und Torsten Baumann stellen. Das erwähnte



Foto o. l.: Gudrun Barth und Torsten Baumann, u. l. Sabrina Hennrich und Dominik Jahn, Mitte: Sylvia Funk und Peter Galdia, Foto rechts: Gaby und Bernd Lörchner



Foto links: Pavel Kurgan und Stanislaw Massold, rechts: Co-Trainer Corina Städtler und Philipp Vana

Training für die Turniersportgruppe schließt sich an.

Bevor die ‚reinrassigen‘ Turnierpaare Erwähnung finden, kommt eine besondere Erwähnung für ein Breitensportpaar. Sylvia Funk und Peter Galdia meldeten sich gleich für ein erstes Turnier der Niedersächsischen Breitensportserie am 30.04.2022 an. Beim Ausrichter (TTC Gelb-Silber Hannover) zeigten sie in Standard und Latein in je drei Tänzen, was sie als erfahrenes Tanzpaar erlernt hatten. Im Standard-Turnier (mit Langsamer Walzer, Tango, Quickstepp) war ihnen mit dem dritten Platz ein erstes Treppchen gleich im ersten Anlauf gelungen. Beide sind in beiden Tanzarten seit Jahren passioniert dabei, wobei ihnen Latein schon immer eine Spur besser lag, und so war es nicht verwunderlich, dass ihnen dort der hervorragende zweite Platz verkündet wurde. Peter Galdia als Jugendwart der TSA kann hier sein Wissen um und das Feuer für den Tanzsport jetzt mit diesen Erfolgen im Rücken noch eindrucksvoller weitergeben.

Mit den Turniererefolgen 2022 beginnen wir bei den ‚klassischen‘ Turnierpaaren mit unserem Latein-Paar bzw. dem Zehn-Tänze-Paar, das sich aktuell auf Latein-Tänze (Rumba, ChaChaCha, PasoDoble, Samba, Jive) konzentriert. Über mehrere Turniere, die sehr stark unter kleinen Teilnehmerzahlen litten, tanzten sie teilweise knapp am Treppchen vorbei, ehe sie sich in Bad Blankenburg mit dem 2. Platz in der Senioren-Klasse III A Latein belohnten. Was dort für sie besonders zu erwähnen war, waren die begehrten Einsen in den Tänzen Paso Doble, Rumba und im Jive. Insgesamt war dieses Turnier, wenn auch spät im Jahr, die Bestätigung für die Mühen, am Ball zu bleiben. Beide tanzen auch – so es an den Turniertagen angeboten wird – bei den jüngeren Paaren der Alterklasse II A mit, und nutzen diese zusätzlichen Turniere, um Wettkampferfahrung und auch Sicherheit für die Turniere der eigenen Altersklasse zu erlangen.

Sabrina Hennrich und Dominik Jahn, die bereits als Trainerpaar für die Breitensportler Erwähnung fanden, traten in der Seniorenklasse I B im Standardtanz an, und nahmen auch noch die Möglichkeit mit, in der jüngeren Hauptgruppe II mit auf Punkte- und Treppchenjagd zu gehen. Und so gelangen auch mehrere Treppchenplätze, u.a. in Berlin (Cole-Pokal, 2. Platz) und in Leipzig, bei den Baltic Seniors im Juni in Kiel und an einem Wochenende Ende Juli sogar zweimal in Bonn nahmen sie verdient und zufrieden die Siegerpokale mit nach Wolfenbüttel. Auch hier war es zu Beginn des Jahres 2022 noch schwer, Turniere mit ausreichender Paare-Anzahl zu finden, und es wurden hier gar Turniere noch abgesagt. Bei ihren Erfolgen ab Mitte des Jahres hatten sie jedoch immer die Möglichkeit, sich gegen größere und stärker Teilnehmerfelder durchsetzen zu können.

Für Gudrun Barth und Torsten Baumann lief es in diesem Jahr sehr gut. Gestartet waren sie in der Klasse der Senioren III B, wobei es ein Ziel war, die A-Klasse ins Visier zu nehmen. Ab Mai ging es auf Turniere, und in Oldenburg und bei ‚Hessen tanzt‘ waren die ersten Treppchen (3. und 2) zu bejubeln. Es folgten Weitere und mit den Siegen in Köln, 1. Heide-Pokal Bad Bevensen (Sieg in III B, 3. in III A) waren es plötzlich nur noch fünf Aufstiegsunkte, die fehlten. Diese wurden in Bonn parallel zu Sabrinas und Dominiks Erfolg dingfest gemacht, und der Aufstieg in die A-Klasse war gelungen. Dort erreichten sie in allen Turnieren mindestens die Endrunde (auch bei den Landesmeisterschaften) und konnten Ende Oktober 2022 das Gerd-Hädrich-Pokalturnier in Hamburg-Harburg gewinnen; dabei durften sie erstmals in der S-Klasse mittanzten und ertanzten sich dort einen sechsten Platz. Highlight war der erste Auftritt bei einem internationalen WDSF-Turnier in Hradec Králové im August 2022.

Unser erfahrenstes Paar schließt den Reigen der Turnierpaare. Gaby und Bernd Lörchner hatten mit einigen Verletzungs-Themen zu kämpfen, und stiegen spät im Jahr in das Turniergehen ein. Jedoch dann mit einem Paukenschlag. Trotz der Tanz-Pausen gelang ihnen im Rahmen der Hannoverschen Tanzsporttage (HaTaTas) im Juni 2022 bei den Landesmeisterschaften der Senioren IV im Standardtanz ein großer Wurf. Parallel zum Tag der Niedersachsen konnten die Beiden jeweils den ersten Platz im Langsamen Walzer und in einem sehr überzeugenden Tango ertanzten. Dann wurde es spannend, und mit knappsten Entscheidungen im Wiener Walzer, dem Slow Fox und dem Quickstepp war es jeder dritte Platz, der auch in der Endabrechnung den Bronzeplatz bedeutete. Den konnten sie beim Heidepokal in Bad Bevensen im August bestätigen und noch weitere gute Platzierungen ertanzten.

Torsten Baumann

Blumen
M  **CK**
Blumen



WESTENDORF

Westendorf

Kurs 1: 21. Januar – 28. Januar 2023 (ausgebucht)

Kurs 2: 04. Februar – 11. Februar 2023

GROSSARL & KRONPLATZ

Großarl

Kurs 3: 04. März – 11. März 2023

Kronplatz – Olang in Südtirol

Kurs 4: 11. März – 18. März 2023

SERFAUS-FISS-LADIS

Ried in den Osterferrein für Familien & Jugendliche

Kurs 5: 26. März – 02. April 2023



Ski
//Kurse

2023



Information & Anmeldung unter: Tel.: 053 31. 6 14 63 / www.mtv-wolfenbuettel.de

100 Jahre



WIR FEIERN GEBURTSTAG!

Eröffnet wurde Behrens Optik am 1. Dezember 1922 durch Wilhelm Behrens. Erich Leupold, Klaus-Jürgen Leupold und Thomas Leupold, der seit 1995 bis heute Inhaber des Betriebes ist, führten das Geschäft schon damals mit Leidenschaft und vollem Einsatz. Sie erkannten stets den Zeitgeist und führten das Fachgeschäft für Augentoptik mit ihrer

Offenheit sowohl für technische Entwicklungen als auch für Modetrends sicher und innovativ in die Zukunft. Ein wichtiger Bestandteil des Erfolges von Behrens Optik ist das langjährig bestehende, erfahrene und fachlich kompetente Team, auf das die Kunden zu Recht vertrauen und bei dem sie sich gut aufgehoben fühlen.

SIOLS

PERFORMANCE SPORTBRILLEN

#WINTERVISION

DOPPELT SIEHT
BESSER.



Die SIOLS.System Thermo-Doppelscheiben Sportbrille ist der perfekte winterliche Begleiter beim Skifahren aber auch am Fahrrad und auf der Laufstrecke.

SIOLSVISION.DE

Jetzt erhältlich bei
unserem Systempartner
behrensoptik.de



Bundesfreiwilligendienst 2022/2023

Bereits zu Beginn unseres freiwilligen sozialen Jahres kannten wir FSJ'ler uns teilweise.

Lara Lieckfeld und Jannis Nieland kannten sich aus der Basketballabteilung. Paul Schöngart und Linus Queißer haben die letzten zwei Jahre schon zusammen Fußball gespielt, weshalb sie sich bereits sehr gut kannten. In den ersten gemeinsamen Wochen haben wir uns noch besser kennengelernt und sind durch die ersten gemeinsamen Aufgaben, wie zum Beispiel beim Stadtlauf zu einem Team zusammengewachsen.

Wir freuten uns auf die vielseitigen Aufgaben/Angebote im Verein, wie Kinderturnen, Kinderschwimmen, Psychomotorik, die Durchführung von Schul-AGs, die Mitgliederbetreuung im Fitness1848, oder auch die Kundenbetreuung im Front Office der MTV-Geschäftsstelle. In unserer Anfangszeit standen uns alle Mitarbeiter stets zur Seite, haben uns bei den Aufgaben unterstützt und waren offen für unsere Fragen. Da wir im Laufe der Zeit immer sicherer wurden und mehr und mehr ein Bestandteil des Teams wurden, konnte uns so problemlos mehr Verantwortung übertragen werden. Von Anfang an hatten wir uns beim MTV sehr wohlfühlt. Durch die Aufgaben im Verein bekommen wir viele neue Erfahrungen und Kompetenzen, die uns im späteren Leben bestimmt noch hilfreich sein werden.

In diesem Jahr sind wir FSJ'ler in zwei verschiedenen Abteilungen tätig. Lara und Jannis sind viel in der Basketballabteilung beschäftigt, während Linus und Paul viel in der Fußballabteilung vertreten sind. Jeder hat seine eigene Mannschaft in den jeweiligen Abteilungen und macht somit auch seine ersten Trainererfahrungen.

Wir freuen uns auf ein spannendes, lehrreiches und abwechslungsreiches Jahr, in dem wir uns weiterentwickeln und schöne neue Erfahrungen und Erinnerungen sammeln.

Lara, Paul, Jannis und Linus



Lara



Paul



Jannis



Linus

Bundesfreiwilligendienst 2023/2024

Der MTV bietet auch ab August 2023 neue Stellen für das Jahr 2023/2024 an

Was bietet der MTV?

Du machst wertvolle Erfahrungen in einem dynamischen Umfeld und gewinnst neue Perspektiven für das Leben. Bestandteil des Jahres ist die komplette Ausbildung zum Übungsleiter (eine offizielle Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes, die bundesweit Gültigkeit besitzt) und ein kleines Taschengeld gibt es auch.

Infos und Bewerbungen ab sofort über die MTV-Geschäftsstelle

info@mtv-wolfenbuettel.de



STADTWERKE WOLFENBÜTTEL

STADTWERKE
WOLFENBÜTTEL
GMBH



WIR SAGEN
Danke

für Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen.

Auch im kommenden Jahr können Sie sich auf uns, Ihren Energiedienstleister vor Ort, verlassen. Das gesamte Team der Stadtwerke Wolfenbüttel wünscht Ihnen ein besinnliches Fest und ein glückliches Jahr 2023.

Wir haben für Sie auch zwischen den Feiertagen geöffnet und sind vom 27. bis 30.12. von 8 bis 13 Uhr Ihr persönlicher Ansprechpartner. Im Störfall (Strom, Gas, Wasser, Abwasser) sind wir rund um die Uhr unter der Telefonnummer 05331 408-0 für Sie erreichbar.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage.

www.stadtwerke-wf.de

Galionsfigur, Leitbild, eine „Ikone“ Paul Köster ist mit 101 Jahren verstorben



Die Region Wolfenbüttel hat mit Paul Köster eine „Ikone“ verloren. Eine Vorzeigepersönlichkeit, Galionsfigur und ein Leitbild zugleich war dieser Mann, der als Soldat 1941 nach Wolfenbüttel kam, dort eine Familie gründete und – neben seinem Beruf als Mitarbeiter der Eisenbahn – ein über 100 währendes Leben zum Wohle der Bürger der Stadt und des Kreises Wolfenbüttel eingesetzt hat. Weniger als aktiver Sportler, sondern als ein mit dem Begriff eines „Funktionärs“ nicht ausreichend beschriebener Persönlichkeit. Anfangs besonders für die Handballer und die Leichtathleten des Männerturnvereins Wolfenbüttel von 1848 engagiert, wurde er

ab 1945 – das darf mit Fug und Recht so gesagt werden – zum wichtigsten Anwalt für den gesamten Sport in der Lessingstadt. Paul Köster verstarb kurz vor Erreichen seines 102. Lebensjahres.

Er war kein Mann langer Vorreden oder „großer Worte“, er blieb gern im Hintergrund. Erreicht hat er dank seiner Schaffenskraft, seiner Hilfsbereitschaft, seiner Erfahrung, seines Motivationsvermögens aber weit mehr als viele seiner Mitmenschen. Er packte zu, wo er gebraucht wurde, zum Beispiel nach Kriegsende, als eine ganze Generation insbesondere junger Menschen eine Perspektive, eine Vision brauchte. Paul Köster war da ein „Leitbild“, profitierte von glücklichen Umständen, wie sie nur ein so tüchtiger wie er es war erleben durfte. Geachtet, geschätzt war er – sehr schnell auch von den britischen Besatzern. Er wurde zu einer wichtigen Adresse und blieb dies auch mehr als sieben Jahrzehnte noch. Als 100-jähriger nahm er noch aktiv an einem Wolfenbütteler Kreissporttag teil.

Als junger Soldat aus Wismar 1937 nach Wolfenbüttel gekommen, heiratete er Anita, eine hiesige Gärtnerstochter, die ihm bis 2013 tatkräftig zur Seite stand. Er avancierte zum Gestalter des durch die britische Besatzungsmacht endlich wieder erlaubten Sportbetriebes in der Lessingstadt insgesamt, gründete einen Gesamtverein für die Stadt (der zwar auch WSV hieß, aber nichts direkt mit dem Schwimmverein von 1921 und auch nicht dem späteren Fußballverein WSV zu tun hatte). Paul Köster wurde zu der vereinsübergreifenden hoch geachteten und entscheidungsstarken Persönlichkeit, die dem

Vereinsport eine neue Identität ermöglichte. Zahlreichen Sparten brachten fortan Spitzenleistungen hervor wie etwa Werner Bodenhausen, der 1951, 1952 und 1953 Deutscher Meister im Dreisprung wurde.

Anzupacken wusste Paul Köster immer, so über Jahrzehnte an der Weitsprunggrube oder mit der Stoppuhr in der Hand, wenn allfreitags über Jahrzehnte im Oker-Stadion die Übungen fürs Sportabzeichen abgelegt worden sind. Und Paul Köster übte (ab 1948) seine organisatorischen Fähigkeiten fortan als Verantwortlicher und Ratgeber in unterschiedlichen Funktionen wieder in „seinem MTV“ aus, auf den Ebenen des Kreis- und Bezirkssportbundes und auf Landesebene. Er war ein gefragter Mann. Wenn man von einem „Macher“ (im positiven Sinne) spricht – er war wahrlich einer, sieben Jahrzehnte davon in Wolfenbüttel lang.

Erwähnt sei auch, dass er zusätzlich als Hobby-Fotograf, als nach 1945 niemand einen Fotoapparat besitzen geschweige denn damit fotografieren durfte, im Auftrage der Engländer das wieder aufkeimende gesellschaftliche und sportliche Leben in Wolfenbüttel zu fotografieren hatte. Die lange Liste von Ehrungen und Verdienstauszeichnungen macht das mehr als deutlich: Ehrenmitglied seines Vereins vor mehr als 60 Jahren schon, das Bundesverdienstkreuz wurde ihm 1987 verliehen.

Paul Köster war ein Vorbild gleich für mehrere Generationen. Wir verneigen uns vor dieser ein Jahrhundert dauernden Leistung mit einem herzlichen DANKESCHÖN.

Dieter Kertscher

Nachruf

Wir mussten Abschied nehmen von

Klaus Griebe

† 19. Oktober 2021
im Alter von 80 Jahren

Dr. Diedrich Seegert

† November 2021
im Alter von 84 Jahren

Lothar Hans-Jürgen Kruschunna

† 14. April 2022
im Alter von 77 Jahren

Paul Köster

† 26. April 2022
im Alter von 101 Jahren

Brigitte Villmann

† 30. Juni 2022
im Alter von 86 Jahren

Elke Kück

† 12. Juli 2022
im Alter von 60 Jahren

Ingeborg Dippe

† 22. Juli 2022
im Alter von 94 Jahren

Hans-Jürgen Jandt

† 16. August 2022
im Alter von 75 Jahren

Ulrich Müller

† 22. Oktober 2022
im Alter von 86 Jahren

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten

Männerturnverein Wolfenbüttel e. V. von 1848

Fliegen wie im Privatjet!

Ab dem Flughafen Braunschweig-Wolfsburg in den Urlaub zu starten ist wie eine Reise im Privatjet! Der Flughafen liegt beinahe vor Ihrer Haustür. Und vom Check-In bis zu Ihrem Flugzeug sind es nur wenige Schritte. Alles dreht sich in diesem Moment nur um Ihren Flug und nur um Sie!

- ▶ Fliegen mit Menschen aus der Region
- ▶ Exklusiver Flug ab Flughafen Braunschweig-Wolfsburg
- ▶ Kurze Wege, persönliche Betreuung
- ▶ DER SCHMIDT-Begleitung auf jedem Flug
- ▶ Einzigartige Destinationen
- ▶ Ausflüge individuell zubuchbar
- ▶ Beste Organisation
- ▶ Kurze Anreise, kaum Wartezeit
- ▶ Bustransfer zum Flughafen BS-WOB zubuchbar
- ▶ Perfekt auf die Flüge abgestimmte Reiseerlebnisse
- ▶ Persönlich getestete Hotels in jeder Kategorie

Neu:
Frühjahr/Sommer 2023



Rom

Die Ewige Stadt

- 22.03.-26.03.2023
- 26.03.-31.03.2023
- 31.03.-05.04.2023 (Osterferien + € 20,-)

5/6 Tage ab
€ 599,-



Ischia

Entspannung pur am Golf von Neapel

- 05.04.-12.04.2023 (Ostern + € 40,-)
- 12.04.-19.04.2023
- 19.04.-26.04.2023 (+ € 20,-)

8 Tage ab
€ 799,-



Golf von Sorrent

Italiens Schönheit erleben

- 05.04.-12.04.2023 (Ostern + € 40,-)
- 12.04.-19.04.2023
- 19.04.-26.04.2023 (+ € 20,-)

8 Tage ab
€ 699,-



Liparische Inseln

Stromboli, Natur und so viel mehr

- 26.04.-03.05.2023 (Maifeiertag)
- 03.05.-10.05.2023 (+ € 20,-)
- 10.05.-17.05.2023 (+ € 40,-)

8 Tage ab
€ 999,-



Sizilien

Die Schatzkammer Europas

- 26.04.-03.05.2023 (Maifeiertag)
- 03.05.-10.05.2023 (+ € 20,-)
- 10.05.-17.05.2023 (+ € 40,-)

8 Tage ab
€ 799,-



Sardinien

Die Karibik Europas

- 17.05.-24.05.2023 (Himmelfahrt)
- 24.05.-31.05.2023 (Pfingsten + € 20,-)
- 31.05.-07.06.2023 (+ € 40,-)
- 07.06.-14.06.2023 (+ € 60,-)

8 Tage ab
€ 749,-

Bildnachweis: Titelbild: © Milan Markovic - stock.adobe.com | Rom: © Nicola Forenza - stock.adobe.com | Golf von Sorrent: © Giuseppe Colasanto - iStock | Ischia: © AdobeStock_93248516.jpg | Liparische Inseln: © Tibor Scholz - stock.adobe.com | Sizilien: © dudlajzov - stock.adobe.com | Sardinien: © Club Hotel Cormorano Sardinien



VERTRAUEN

Wir stehen zu unserem Wort

Geld und Vermögen sind Vertrauenssache. Und Vertrauen – das wächst mit der Zeit. Wir vom Bankhaus C.L. Seeliger stehen seit mehr als 200 Jahren unseren Kunden in allen Fragen der Finanzen zur Seite.

Ein Zeitraum, in dem sich vieles verändert hat. Jedoch nicht die gute Beziehung zu den Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten. Mit vielen Unternehmen und Familien ist unser Bankhaus seit Generationen eng verbunden.

Das Vertrauensverhältnis zu seinen Kunden ist für das Bankhaus C.L. Seeliger ein hohes Gut. Genauso wie die Werte, die unsere Mitarbeiter vertreten.

Lassen Sie uns darüber reden, wie wir Ihre finanziellen Ziele erreichen können.



BANKHAUS C.L. SEELIGER

Kommanditgesellschaft · Lange Herzogstraße 63 · 38300 Wolfenbüttel
Telefon 0 53 31/88 00 - 0 · info@seeligerbank.de · www.seeligerbank.de